



FIGU

Offene Worte der Wahrheit und Zeit

Scriptum veritas Schrift der Wahrheit



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

2. Jahrgang
Nr. 3, Februar 2016

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

.....

It's the overpopulation, stupid! – Es ist die Überbevölkerung, Dummköpfe!

Das möchte man den Teilnehmern der Klimakonferenz 2016 in Paris zurufen. Denn alles, was dort beschlossen wurde und in vermeintlich guter Absicht umgesetzt werden soll, ist reine Propaganda und wird wie ein Luftballon platzen, der sich einem Sturm entgegenstemmen will. Die Presse berichtet, dass sich 195 Staaten zum Kampf gegen die Erderwärmung bekennen. Ziel ist ein Temperaturanstieg um weniger als zwei Grad. Ziel des Vertrages sind die Begrenzung der Erderwärmung und Hilfen für Entwicklungsländer. Die Politiker sagten nach dem Vertragsabschluss, das Abkommen werde ein grosser Schritt für die Menschheit sein und unsere Kinder würden uns nicht verstehen, noch würden sie uns vergeben, wenn dies nicht umgesetzt werde. Dabei merken die Dummköpfe nicht, dass auch diese aufgeblähte Konferenz nur heisse Luft produziert hat und die beschlossenen Massnahmen aufgrund der weiter zunehmenden Überbevölkerung völlig sinnlos sind.

Auszüge aus dem 585. offiziellen Kontaktgespräch vom 18. April 2014

Billy ... Aber ich habe noch etwas anderes, worüber wir sprechen und kein Blatt vor den Mund nehmen sollten, nämlich über die sogenannten Klimakonferenzen, die meines Erachtens absoluter Unsinn sowie Geldverschwendung und völlig nutzlos sind. Gerade letzthin wurde bekanntgegeben, dass das Soll des Beschlossenen früherer Klimakonferenzen nicht erreicht worden sein soll. Das aber ist ja wohl nicht verwunderlich, wenn die Idioten betrachtet werden, die bei solchen Konferenzen unsinnig dahergekafelt und dahergeschwafelt werden. Idioten, die von den Konferenzteilnehmenden als Besprechen und Ratschlagen genannt werden, wobei jedoch nur Ramsch und Unsinnigkeiten beschlossen werden. Hauptsache ist den Teilnehmern nur, dass sie grosse und dämliche Worte führen, ihr Image pflegen und gut und teuer futtern und saufen können. Entweder sind die Verantwortlichen der Klimakonferenzen, der Regierungen, Ämter und Behörden, wie auch die Forscher und Wissenschaftler, die sich mit dem Schutz der Umwelt, des Planeten, der Natur, des Klimas und der Fauna und Flora sowie selbstredend des Menschen beschäftigen – oder es sollten –, blauäugig, unbedarf und sehen die Wirklichkeit und deren Wahrheit in einem rosaroten Schimmer. Oder sie sind dermassen abgebrüht und gewissenlos, dass ihnen alles in bezug auf Krankheiten, Seuchen, Übel und Zerstörungen usw. und das Wohl der ganzen Menschheit schnurzegal ist, nur eben nicht ihr eigenes Wohl, ihre finanzielle Raffgier, ihr Vergnügen und Image usw. Tatsache ist jedenfalls, dass sie sich nicht wirklich um all die grassierenden Probleme kümmern, die durch die Überbevölkerung entstehen, sondern nur um kurzsichtig und mangelhaft erdachte Massnahmen, die völlig abstrus, idiotisch und absolut nutzlos sind. Grundsätzlich haben alle Klimakonferenzteil-



nehmer nicht so viel Grütze im Gehirn, dass sie die Ursachen des Klimawandels – der effektiv eine Klimazerstörung ist – erkennen und verstehen, weil sie ihre Augen und ihr Gewissen sowie ihre Verantwortung vor der Wirklichkeit verschliessen. Die Realität sagt nämlich klar und deutlich aus, dass die Ursachen des Klimawandels und alle Übel aller Art, die über die Erde und durch die Menschheit ziehen, einzig und allein in der ungeheuren Masse der Überbevölkerung und deren weiterem unaufhaltsamen Wachstum liegen. Weil die Konferenzteilnehmer durchwegs keinerlei Ahnung davon haben oder bewusst nichts wissen wollen, worum es bei den Ursachen des Klimawandels überhaupt geht, resp. wo die Ursachen zu finden sind und dass diese verhindert werden müssen, geht überhaupt nichts, das Nutzen bringen würde. In der Regel sind sie auch selbstherrlich, und sie kümmern sich nicht um die Wirklichkeit und deren Wahrheit, weil sie ihre Ämter nicht verlieren und weiterhin an der Macht bleiben wollen. Diesbezüglich haben sie Angst und sind feige, so sie die Tatsache einfach unter den Tisch wischen, dass die bestehende und weiter anwachsende Überbevölkerung der Grund aller heute bestehenden Übel ist, die durch die grosse Masse Menschheit und deren böse, negative und schlimme sowie zerstörerische und bereits vielfach tödliche Auswirkungen heraufbeschworen wurden. Ausserdem ist zu sagen, dass die Teilnehmer der Klimakonferenzen sowie alle sonstig Verantwortlichen an den Regierungen, die direkt oder indirekt für den Schutz der Umwelt, der Natur und deren Fauna und Flora sowie für das Klima usw. verantwortlich sind, in ihrer Dummheit und Dämlichkeit nicht erkennen, dass die Massnahmen, die durch Klimakonferenzen und Regierungsverordnungen usw. beschlossen werden, absoluter Nonsens sind. Wird so nämlich etwas beschlossen, wie z.B. dass der Ausstoss von umweltzerstörenden Abgasen usw. oder die direkte oder indirekte Umweltverschmutzung im Laufe von 20 Jahren oder so eingeschränkt und auf ein altes Mass reduziert werden oder dass weniger Chemie freigesetzt werden soll, dann wird das unsinnigerweise nur direkt auf die schlechten Werte der Gegenwart bezogen. Die mangelnde Intelligenz aller Verantwortlichen reicht nicht dazu aus, zu sehen, zu erfassen und zu verstehen, dass in der Gegenwart gefasste Beschlüsse zur Minderung der Emissionen und Chemie usw. bereits ein Jahr später schon wieder nutzlos sind. Dies, weil bis dahin die Menschheit im Durchschnitt bereits wieder um 100 Millionen Menschen weiter angewachsen ist – wobei sich diese Zahl jährlich steigert – und zugleich die gleiche Zahl Menschen, die ins Erwachsenenalter kommen, die Umwelt mit Motorvehikeln und Chemie verpesten sowie mit vielerlei Gebrauchsartikeln usw., die erstanden werden und zum Ressourcen-Raubbau an der Erde beitragen.

Also ist es so, dass wenn ein Klimaschutzprogramm beschlossen wird, das ein oder zwei Jahrzehnte bis zur Erfüllung desselben laufen soll, dieses niemals erfüllt werden kann, und zwar deswegen, weil, wie gesagt, das Programm bereits nach einem Jahr nicht mehr erfüllbar ist, weil bis dahin bereits wieder 100 Millionen mehr Menschen geboren werden, und zwar auch jedes weitere folgende Jahr, folglich in 10 Jahren eine Milliarde Menschen, jedoch eher Zigtausende mehr, die Erde bevölkern. Dadurch werden die Klimakonferenzbeschlüsse und die regierungsmässigen und sonstwie amtlichen Verordnungen usw. zum Klima- und Umweltschutz absolut unwirksam, folglich die Bemühungen in bezug auf deren Durchsetzung nicht mehr und nicht weniger als nur einem kleinen Tropfen Wasser auf einen grossen heissglühenden Stein gleichkommt. Das aber bedeutet, dass der gesamte Planet Erde und dessen Natur, Fauna und Flora sowie alle Meere, Seen, Ströme, Flüsse und sonstigen Gewässer, wie auch die Auen, Fluren, Wälder, Urwälder, Wiesen und alles fruchtbare Acker- und Gartenland sowie die Erdressourcen stetig bösartig ausgebeutet und zerstört werden, folglich viel Land der Desertifikation verfällt und für den Menschen unnutzbar und gar zum tödlichen Faktor wird. Also wird alles getan, um die Umwelt zu zerstören; die Meereslebewesen werden ausgerottet und massenweise Geflügel, Schweine und allerlei andere Tiere sowie Getier in Massenhaltungen herangezüchtet, die viele schädliche Abgase und Exkremente schaffen, wodurch die Umwelt belastet wird. Allein der menschliche Bedarf an Fleisch mancherlei Art ist schuld an solchen Massentier- und Getierhaltungen, die in der Regel derart katastrophal geführt und bearbeitet werden, dass die Lebewesen höllische Qualen leiden, und zwar bis hin zum Töten. Allein in bezug auf Rindviecher, die zum Schlachten gehalten und zudem mit Antibiotika vollgepumpt werden, wird durch die Plejaren deren Zahl mit einem weltweiten Bestand von 1,6 Milliarden angegeben, wozu noch unzählbare Schweine, Kaninchen, Geflügel und andere Tiere, Getiere und Fische sowie sonstige Meereslebewesen kommen. Diesbezüglich ist jedoch nur die Rede von der katastrophalen Massenhaltung der Tiere und des Getiers usw., die einerseits durch den menschlichen Fleischbedarf besteht, andererseits jedoch nur aus profitgierigen Gründen betrieben wird. Tier- und Getierschutz ist dabei in den wenigsten Fällen gefragt, folglich in der Regel in den Massenhaltungen katastrophale Zustände herrschen in bezug auf das Ernähren und Behandeln sowie die Haltungsstätten der Lebewesen. Die Methan- und sonstigen Gase sowie die Exkremente, die durch diese Massen «Nahrungstiere», dieses «Nahrungsgetier» sowie «Nahrungsgeflügel» und die «Nahrungsmeeresbewohner» anfallen, sind unermesslich und schädigen die Atmosphäre, wobei die Menschen die Abgase mit der Luft einatmen und daran erkranken. Gleiches geschieht aber auch mit giftigen Chemikalien, die durch die Luft wirbeln und eingeatmet werden, wodurch die Menschen erkranken. Dazu kommt noch die Globalisierung, durch die allerlei Tiere, Getier, Wasserlebewesen, Insekten und Reptilien sowie Samen und Pflanzen aus fremden Ländern in andere Länder verschleppt werden und dort einheimische Gattungen und Arten vertreiben und ausrotten. Doch auch Bakterien und Viren in bezug

auf Krankheiten und Seuchen werden durch die Globalisierung weltweit verschleppt und bringen vielen Menschen den Tod. Doch auch diesbezüglich unternehmen die Weltverantwortlichen, die Regierungen und die Wissenschaftler sowie die Wirtschaft nichts, um dem Ganzen Einhalt zu gebieten, denn alle verdienen sie sich dumm und dämlich an allem und häufen Zigmillionen und viele Milliarden an, durch die sie ungeheure Macht erlangen, in die Politik und Regierungen einsteigen und alles im selben Stil weitertreiben und noch mehr Geld in die eigenen Taschen scheffeln.

Ptaah Du hast ja in bezug auf diese Tatsachen selbst schon genügend gesagt, folglich wir nicht weiter darüber sprechen müssen. Deine Ausführungen nennen die tatsächlichen Fakten, wozu im Moment wohl nichts weiter zu sagen ist.



Haben Sie noch Fragen, liebe Damen und Herren Dummköpfe, bei den jährlich aufgeführten Klimakonferenz-Schauspielen?

Achim Wolf, Deutschland

Auszüge aus dem 639. offiziellen Kontaktgespräch vom 23. Dezember 2015

Billy ... denn ich habe heute folgendes Thema, das ich ansprechen will: Wenn in jeder Beziehung der gesamten irdischen Menschheit alles genau betrachtet wird, dann ist eine menscheitsumspannende Kultur der menschlichen Verkommenheit zu erkennen, die durch viele verantwortungslose Militär-, Religions-, Staats- und Wirtschaftsführungen sowie durch Wissenschaftler durch ihr allgemeines verantwortungsloses Handeln, Lügen und Tun bei deren Völkern gefördert wird. Wohlverstanden muss dabei sein, dass nicht die Rede von der Minorität aller Gerechten und Rechtschaffenen ist, die in Volks- und sonstigen Führungs- und Volksschutzpositionen ihre lobenswerte Pflicht tun, weil diese nicht in den Rahmen dessen fallen, wie es das Gros der angesprochenen Fehlbaren betrifft. Dieses Gros wird in erster Linie verkörpert durch die in Verantwortungslosigkeit als Religionsfritzen, Staats-, Sicherheits- und Weltverantwortliche Wirkenden und ihre Anhänger, und zweitens durch die indoktrinierten Völker und ihre Mächtigen selbst, die als Folter-, Gewalt- und Obrigkeits- sowie Religionsgläubige allgemein in den gleichen Strudel der Verantwortungslosigkeit hineingerissen werden, wie die sich diktatorisch Aufführenden selbst darin gefangen sind. Folglich handeln die Völker gleichermaßen wie ihre sie «Führenden» und «Schützenden». Diesen «Führenden» und «Schützenden» dienen sie dann demütig, kniefallend und unterwürfig mit ihrem Pro- und Hurraschreien, mit ihrer Hoch- und Lobhuderei sowie mit ihrer fanatischen und unbedachten Erhebung ihrer Führungs-, Macht-, Militär-, Obrigkeits- und Religions- sowie Sekten-, Wissenschafts- und Wirtschaftsfritzen usw. zu Menschengöttern, und zwar in jeder Beziehung – bis hin zur Verkommenheit.

Sehr vielen Verantwortlichen der Welt bleibt seit alters her die Schande und Schuld für ihre Verbrechen an ihren Völkern und gar an der ganzen irdischen Menschheit nicht erspart, denn seit alten Zeiten her haben sie immer und immer wieder versagt und tun es auch heute noch. Verantwortlich sind vor allem jene machtgierigen Beamten, Religionsfürsten und ihre Schleichlinge, wie auch die Politiker, Staatsgewaltigen und ihre Vasallen, die Militärmächtigen und ihre Schergen, wie auch jene bestechlichen oder verantwortungslosen Wissenschaftler, die sich für

falsche Analysen kaufen lassen oder tödliche Gifte und Kampfstoffe erfinden, die von bedenkenlosen und geldgierigen Wirtschaftsgrößen durch ihre Laboratorien Gifte herstellen und Kampf-, Waffen- und Kriegsmaterial in ihren Fabriken produzieren. Sie alle, eben jene, welche in genannter Weise Fehlbare waren oder jene, welche es heute sind, waren seit alters her – und sind es auch heute noch – Machtbesessene und Geldgierige, die über Leichen gingen und es auch zur heutigen Zeit tun. Sie alle führten seit jeher grosse Worte und lullten ihre Völker mit falschen Versprechen ein, so wie es auch zur heutigen Zeit von all den falschen Verantwortlichen der Welt weiter getan wird, damit sie von ihren unbedarften Betörten angehimmelt werden. Noch heute führen alle diese Verantwortungslosen – wovon natürlich alle Rechtschaffenen ausgenommen und diese nicht angesprochen sind –, eben die entsprechenden Beamten, Religionsfürsten und ihre Schleicher, Politiker, Staatsgewaltigen und ihre Vasallen, die Militärdiktatoren und ihre Schergen, Wissenschaftler und Wirtschaftsgrößen, grosse schleimige Worte, die sie nicht wirklich ernst meinen in ihrer Halbwüchsigkeit, weil sie wahrheitlich nicht erwachsen, jedoch gewissenlos sind. In Wahrheit sind sie es, die durch ihre Machtpositionen und Verantwortungslosigkeit die Welt und ihre Völker in Not und Elend sowie in Kriege, Zerstörung und Verderben treiben, weil sie die Völker mit schleimigen Reden betrügen und irreführen, weil sie niemals etwas wirklich ernst meinen mit ihren wohlfeilen Lügen von Barmherzigkeit, Freiheit, Frieden und Harmonie sowie von Menschenrechten, Menschenwürde, Mitgefühl und menschlicher Verantwortung. Und dabei spielt es keine Rolle, welchen Landes die fehlbaren Beamten, Religionsfürsten und ihre Mitschleicher sowie Staatsmächtigen und Militärdiktatoren, Wissenschaftler und Wirtschaftskönige sind, denn allesamt bewegen sie sich im Dunstkreis ihrer brüllenden Verantwortungslosigkeit. Das hätte es nie geben dürfen, und es dürfte es auch in der heutigen Zeit nicht geben. Dies eben aus vielerlei Gründen der Menschlichkeit, denn wie seit alters her fordert das Handeln, Lügen und Tun all der genannten Verantwortungslosen auch in der heutigen Zeit Hunderttausende von Menschenopfern, wogegen alle Rechtschaffenen und Verantwortungsbewussten in gleichen Stellungen nicht ankommen, nichts dagegen unternehmen, nichts tun und sich nicht wehren können. Und noch schlimmer wurde und wird es damit, dass infolge der wachsenden Überbevölkerung sich aus dieser immer mehr Nachwuchs von Verantwortungslosen in Machtstellungen und auch sonst aller Art heranbildete und sich weiter heranbildet, was immer mehr gleichartig verantwortungslose Menschen zu bösen und ausgearteten Tätern werden liess und auch in Zukunft werden lässt.

Das Ganze der menschlichen Verkommenheit, wie diese im Gros der Menschheit und in den vorgenannten Kreisen der Mächtigen existiert, ist weder eine Behauptung einer puren Irrationalität noch gar Wahnsinn, denn alles fundiert in effektiven Tatsachen, die eiskalt kalkuliert sind und in dieser Weise auch weiterhin kalkuliert werden. Also ist es nicht so, wie allgemein von den Unrechtschaffenen der Mächtigen aller Couleur den Völkern und gar der ganzen Menschheit vorgelogen wird, dass alles zum Wohl aller Menschen geschehe und also allem Menschlichkeit und Vernunft zugrunde gelegt sei. Wahrheitlich ist es eine unverschämte Lüge, dass all das, was die Weltmächtigen aller Art für die einzelnen Menschen und für die gesamte Weltbevölkerung tun, angeblich gegenüber dem Tier und allem Getier einzigartig human und fortschrittlich sei. Wahrhaftig, eine Lüge sondergleichen, denn – so zynisch es klingt – tatsächlich einzigartig in der Natur ist nur die menschliche Eigenschaft, gegenüber den Mächtigen der Welt kriecherisch-demütig, schleimend und hörig, wie aber auch gegen die Mitmenschen und alle Mitgeschöpfe der Natur und deren Fauna und Flora barbarisch, mörderisch, vernichtend, zerstörend und ausrrottend zu sein. Physische und psychische Grausamkeiten in Verkommenheit gelten dem Gros aller unrechtschaffenen Regierungsmächtigen und ihren Vasallen als legitimes Mittel der Machtausübung, wie auch dem Gros der Menschen der Erde zum Erreichen von egoistischen Selbstzwecken.

Dass viele Menschen durch allerlei gewaltsame psychische und physische Machenschaften ihrer Mitmenschen zu Schaden kommen, wie aber auch viele unbescholtene Bürger durch falsche und negative Anordnungen, Ausführungen, Handlungen, krumme Konzernführungen, Mobbing, Taten und Vollzugsmassnahmen usw. durch Beamte, Bekannte, Betreuende, Lehrkräfte, Mitarbeitende, Pflegende, Regierende, Religionsvertretende, Vorgesetzte, Wissenschaftler und Wirtschaftsgewaltige zerbrechen, das kümmert niemanden. Intrigen, Intrigenspiele, Intrigenstücke, Ränke, Ränkespiele, Quertreibereien, Komplote, Unterwanderungen, Umtriebe bis hin zum Betrug, wie auch Manipulationen, Schiebungen, miese Schachzüge, böse Manöver, Praktiken, Trickserien, Kunstgriffe, Schliche, Maschen, Drehe, Kniffe und Winkelzüge usw. aller Art gehören im Umgang untereinander mit den Mitmenschen schon längst zum täglichen Gebrauch. Diesbezüglich sind auch alle die fehlbaren und unrechtschaffenen Machtausübenden jeder Couleur ebenso verkommen wie ebenso jener Teil des Gros der gesamten Menschheit, der diese schlechthin Zivilisationsschande zu nennende Verkommenheit «pflegt». Dafür gibt es keinerlei Rechtfertigung, und zwar egal ob eine Behörde, eine Staatsmacht, eine Religion, eine politische oder weltliche Ideologie, ein einzelner Mensch oder das Gros eines Volkes oder gar der Menschheit die Grundlagen dafür gezimmert hat.

Die weltweit geübte Praxis der menschlichen Verkommenheitspflege, die eigentlich als Zivilisationsverkommenheit bezeichnet werden muss, ist leider für die Erdenmenschheit kein Tagesthema, und zwar weder im Fernsehen noch im Radio, oder in den sogenannten «Gotteshäusern», in Zeitungen und Zeitschriften usw., denn merkwürdigerweise ereifert sie sich lieber in Massen in allen möglichen Medien in bezug auf Fussballergebnisse und allerlei andere sogenannte Sportarten, wobei viele mit ihren Emissionen klimazerstörende Wirkungen bringen, wie eben gesamthaft jegliche Arten von Motorsport. Über die Verkommenheit des Gros aller Machhabenden der Staaten, der Religionen, der Forscher, Wissenschaftler und Wirtschaftsgewaltigen usw. wird ebensowenig berichtet und gesagt wie auch nicht über das menschliche Millionenheer der Geschundenen und Malträtierten. Dagegen sind aber alle Medien voll mit Berichten in bezug auf Kriminalität und Gewaltverbrechen jeder Art, von sinnlos betriebener Politik und deren falschen Entschlüssen, als ob es effectiv um die Sicherheit und das Wohl des Bürgers, des Volkes und des Landes ginge. Dazu seien beispielsweise nur die unrichtigen Gesetzgebungen, Handlungen, Taten und mangelhaften Vorkehrungen gegen den Terrorismus sowie die schwere Kriminalität und Verbrechen gegen Leib und Leben genannt. In dieser Beziehung werden Täterschaften dieser Verkommenheiten infolge ungerechtfertigten Falschhumanismus dummer und dämlicher Falschhumanisten mit Samthandschuhen angefasst und – wenn überhaupt – auf Staatskosten für wenige Jahre hinter «Schwedische Gardinen» in den Urlaub geschickt, um dann wieder auf die Gesellschaft losgelassen zu werden. Also kann sich kein Mensch darüber wundern, wenn in aller Welt nach wie vor und ständig mehr zu archaischen und grausamen Machenschaften gegriffen wird, um in asozialer und mörderischer Art und Weise das Dasein zu bestreiten und ein Leben im Abseits jeder Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Rechtschaffenheit und Sozialität zu führen. Diese asozial und auch unmenschlich gearteten Menschen sind es auch, die sich bedenken- und gewissenlos hergeben, um ihre Mitmenschen zu betrügen, an Hab und Gut und gar an Leid und Leben zu schädigen, wobei sie selbst vor Folterung jeder Art nicht zurückschrecken. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Folter in rein privater Weise oder durch einen Staatsbefehl durchgeführt wird – wie z.B. poststalinistisch durch die Kim Jong-un-Diktatur in Nordkorea, in afrikanischen, asiatischen, fernöstlichen, orientalischen und südamerikanischen Staaten, oder in den USA, die sich erdreisten, sich ihrer demokratischen Errungenschaften zu rühmen, die aber einerseits die Todesstrafe praktizieren, eigens aber auch noch Psychologen beauftragen, neue physische und psychische Folterformen zu erfinden. Zu nennen sind diesbezüglich aber auch China und Russland, auch wenn die Folter in diesen Ländern mehr im Verborgenen betrieben und daher unbekannter ist. Und zu sagen ist auch, dass auch die Religionen nicht besser sind, und zwar waren sie es in der Vergangenheit der letzten zweieinhalb Jahrtausende ebensowenig wie auch nicht in der Gegenwart, denn auch durch sie wurde gemordet und gefoltert, und mancherorts auf der Welt geschieht es noch heute, wenn auch in abgeänderten und perfideren Formen, die in der Regel psychisch-demolierender Weise sind. Die herrschenden Weltreligionen behaupten vorgeblich, dass sie der Liebe, Menschenliebe, Nächstenliebe und der Freiheit sowie dem Frieden und der Harmonie in jeder Beziehung verpflichtet seien, folglich sie sich als oberste moralische Instanzen für alle ihre ihnen Gläubigen und Ungläubigen aufspielen, doch wenn all ihre diesbezüglichen «Bemühungen», Werke und «Erfolge» betrachtet werden, dann ist festzustellen, dass sie durchwegs in allem jämmerlich versagt haben. Und was sich all diese Weltreligionen und deren Sekten seit alters her haben zu Schulden kommen lassen, das haut jedem noch so starken Fass den Boden aus. Alles in dieser Beziehung zu nennen, würde viele dicke Bände füllen, deshalb soll nur auf die menschenverachtenden und grauenhaften Machenschaften der katholischen Inquisition mit ihrer Folterei usw. hingewiesen werden, die wohl an Grausamkeit und Unmenschlichkeit nur noch durch die menscheitsverbrecherischen Machenschaften der Nazi-Konzentrationslager und der Kriegsverbrechen der USA im Weltkrieg von 1939–1945 übertroffen wurden. Und all dies geschah sogar vorsätzlich, weil die Staatsführer verbrecherisch ihre Militärs und Mordschergen dazu aufgefordert und ermuntert haben. Dafür haben verschiedentlich auch Religionsbonzen ihre Hände hergegeben, haben Kriegswaffen geweiht und den Krieg sowie die Massaker zu heiligen Handlungen hochgejubelt und ihren Segen erteilt. Dadurch sind die Zahlen der Opfer und deren Qualen noch gestiegen, wobei all das immer geschah, damit die Mordenden im Namen ihres Gottes ein besonders gottgefälliges Leben führen und ihrem Mordhandwerk einen Nimbus resp. ein besonderes Ansehen, einen Heiligenschein, eine Gloriole und einen glanzvollen Ruhm geben konnten, indem sie der Glaubenswahrheit dienten und «gute Taten» vollbrachten. Das Ganze ist ein schreckliches, physisch, psychisch und bewusstseinsmässig gewordenes Spiegelbild einer kollektiven menschlichen Verkommenheit, die nicht mehr und nicht weniger als einer völlig ausgearteten Kultur der raffinierten menschlichen Grausamkeit entspricht.

Ptaah Wie üblich entsprechen deine schlagenden Worte den Tatsachen. ...

...

Billy ... Mich interessiert eher, was du allgemein in bezug auf die EU-Diktatur und deren innere Strukturform denkst.

Ptaah Dazu ist zu sagen, dass wir Plejaren uns informationsmässig in grossen Kreisen beschäftigen und die inneren Strukturen beurteilen, die auch nach aussen in den Bereich der EU-Staaten-Bevölkerungen wirken. Unsere Erkenntnisse gehen dabei dahin, dass die diktatorische Europäische Union in keiner Weise eine Form einer Identität aufweist, folglich sie also absolut identitätslos ist. Das wirkt sich auch darauf aus, dass die EU-Diktatur sehr weit vom Volk resp. von den einzelnen Völkern der EU-Staaten entfernt ist. Dabei spielt die Tatsache dessen eine wichtige Rolle, dass die Europäische Union, die von Brüssel aus gesteuert wird, einer effektiven Diktatur entspricht, der natürlich jegliche Formen einer Demokratie fehlen. Selbstredend ist damit auch klargelegt, dass gesamthaft alle führenden EU-Elemente von unstillbarer Machtgier besessen sind und keinerlei Einmischung in ihr diktatorisches Handwerk dulden. Damit ist auch gesagt, dass die EU-Mächtigen unnachgiebig in allen ihren Forderungen sind, die sie gegenüber den Mitgliedstaaten und auch gegenüber Nichtmitgliedstaaten erheben, wie z.B. hinsichtlich der Schweiz in bezug auf sogenannte gegenseitige resp. bilaterale Abkommen und Verträge. Dazu ist zu erwähnen, dass ausser der Schweiz, die trotz den bestehenden Abkommen und Verträgen mit der EU noch in gewisser EU-freier Freiheit und politisch guter und sicherer Ordnung existiert, diverse der direkten EU-Mitgliedstaaten jedoch innenpolitisch sowie sicherheits- und ordnungsmässig stark beeinträchtigt und gar äusserst instabil sind. Die EU hat keine Integrität resp. keine Unverletzlichkeit für die einzelnen EU-Staatsgebiete, keine Demokratie wie auch keine Freiheit gebracht, sondern diversen EU-Staaten nur Instabilität und Hass sowie schwerste Finanzprobleme, Staatsverschuldung, schwere politische Probleme und Unzufriedenheit der Staaten und deren Völkern. Das ist zwar nur wenig, was ich zu sagen habe, doch gibt es sicher ein gewisses Bild zum Verstehen, was die EU-Diktatur ist.

Billy Glücklicherweise haben viele Schweizerinnen und Schweizer bisher kein Interesse daran, der Diktatur Europäische Union beizutreten, wobei ganz speziell die SVP resp. Schweizerische Volkspartei zu nennen ist, die vehement gegen einen schweizerischen EU-Beitritt kämpft. Die Schweiz ist ein reiches Land, und die Zahl der Arbeitslosen ist da sehr gering im Gegensatz zu den EU-Diktatur-Staaten, wobei allein Deutschland immer um rund 3 Millionen Arbeitslose herumrutscht. Die Schweizerbevölkerung legt viel Wert auf ihre nationalen Traditionen und ihre Selbstbestimmung, wobei viele Entscheidungen in der Schweiz durch direkte Volksabstimmungen getroffen werden. Dies gegensätzlich zur EU-Diktatur, die in ihrem Machtbereich ohne Volksbefragung diktatorisch alles allein bestimmt. Dadurch sind die Länder der Europäischen Union an bestimmte EU-Diktatur-Gesetze gebunden, die durch die machtgerigen EU-Mächtigen und durch das sogenannte EU-Parlament festgelegt werden. Das bedeutet für Mitgliedsstaaten manchmal auch, dass in ihrem Land Bestimmungen durchgesetzt werden müssen, obwohl die Mehrheit der Bürger diese ablehnen und dann unter den Gesetzesauswirkungen zu leiden haben, wie das seit alters her überall so ist, wo Diktaturen herrschten und herrschen. Die armen oder ärmeren Länder, die dummerweise und gierig nach erhofftem Gewinn und Profit der EU beitreten – wobei Gewinn und Profit leider durchaus bei allen Dummen und Dämlichen der Regierenden und Völker im Vordergrund stehen –, erhoffen sich also auch mehr Wohlstand, wobei sie paradoxerweise jedoch den zwangsläufig kommenden Preisanstieg für alle Güter fürchten, wie auch hohe Steuern und Nachteile für ihren Privatbereich wie auch in ihrer eigenen Landeswirtschaft. Und nicht vergessen werden darf der Prozess der fortschreitenden Globalisierung, durch den die Natur und deren Fauna und Flora sich negativ verändern, Pflanzen und Tiere durch fremde Invasoren verdrängt und gar ausgerottet werden, während grosse Konzerne an Einfluss gewinnen und kleine Unternehmen, Einzelhändler, Gartenbauer und Landwirte unter immer grösserem Konkurrenzdruck stehen und ihr Handwerk und ihre Existenz aufgeben müssen, wie das speziell bei zahlreichen Kleinbauern der Fall ist. Viele Menschen wandern aus ärmeren EU-Staaten in wohlhabendere aus, wie nunmehr auch Millionen von Flüchtlingen – oder solche, die vorgeben welche zu sein – aus Afrika, Arabien und dem Mittleren und Fernen Osten nach Europa und speziell in die EU und damit von einer Diktatur in eine andere flüchten, um dort Arbeit zu finden oder mehr Geld zu verdienen, als ihnen dies in ihrer Heimat möglich ist. Dies, während andere wohlhabende «Flüchtlinge» nur «flüchten», weil sie hoffen, dass sie durch die dummen Europäer ausgehalten und erst recht Wohlhabende werden würden. Tatsache ist dabei zudem, dass solche echte Flüchtlinge, wie aber auch falsche «Flüchtlinge», die nichts mehr als Wohlstands-Flüchtlingstouristen sind, für viele Tätigkeiten lieber eingestellt werden als eigene Staatsbürger, weil sie als Flüchtlinge oder «Flüchtlinge» bereit sind, für deutlich weniger Lohn zu arbeiten. Und in der Regel verdienen sie damit mehr Geld als in ihrem Land. Andere, echte Flüchtlinge, sind jedoch froh, überhaupt Arbeit zu bekommen. Durch diese Entwicklung verstärkt sich das Gefälle zwischen den armen, ärmeren und

reichen Staaten der EU-Diktatur natürlich krass. Und das Schlimme dabei ist zusätzlich noch das, dass dadurch eine Angleichung der EU-Länder auf ein einheitliches Niveau verhindert wird, während die Mächtigen der direkten EU-Diktatur-Führungsstaaten absolut obenauf schwimmen und die armen, ärmeren und minderen Mitglieder tyrannisieren können, allen voran Gestalten wie z.B. die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel, die in ihrem krankhaften Wahn eine Flüchtlingskatastrophe über die EU hat hereineinbrechen lassen, wovon auch die Schweiz betroffen ist. Ausserdem wird in der EU-Diktatur immer weniger auf den Umwelt- sowie den Pflanzen- und Tierschutz geachtet. So gibt es aber auch immer mehr Massentierhaltungs-Betriebe, in denen viele Tiere, wie auch viel Getier und Geflügel, unter unglaublichen Qualen dahingemästet, gequält und auf engstem Raum gehalten werden. Schlachtvieh, Schlachtgetier und Schlachtgeflügel werden heute aus Kostengründen oft quer durch Europa transportiert, wobei sie eingengt stundenlange Fahrten über sich ergehen lassen müssen, und zwar ohne Futter und Wasser, wobei diverse aus Entkräftung sterben oder von panischen Artgenossen totgetrampelt werden. Viele Wirtschaftsbereiche produzieren zudem überhaupt nicht mehr in Europa, sondern im billiger arbeitenden Ausland, wie in den ehemaligen Ostblockländern, in China, Indien und Pakistan usw., wo unzählige Menschen unterhalb der Armutsgrenze leben. Diese vielen und mausarmen Menschen schuften dort für einen Hungerlohn und zudem unter menschenunwürdigen Bedingungen. Dabei sind es vielfach nicht einmal Erwachsene, sondern Kinder, die von Menschenhändlern gar als Sklaven an Fabriken und Plantagen usw. verschachert sind. Von der sogenannten «Auslagerung» der Arbeiten ins Ausland profitieren in den EU-Diktatur-Staaten vor allem grosse Konzerne, die ihre Unternehmen immer weiter ausbauen und die immer mächtiger werden, während kleinere Firmen nicht mehr konkurrenzfähig sind und aufgeben müssen, weil sie finanziell zusammenbrechen. Das Ganze hat auch zur Folge, dass sich die reichen Staaten in Europa, also die reichen EU-Diktatur-Staaten, einerseits von ihren armen und ärmeren Mitgliedsstaaten, wie aber auch von allen anderen armen und ärmeren Staaten der Erde abgrenzen, wie eben von den Ländern Afrikas und Asiens usw. Dies, während die Kontrollen zwischen den EU-Mitgliedsländern fallen und dafür die Grenzen zu den Nicht-EU-Staaten um so stärker abgesichert werden. Das aber ist ein böser Faktor, der sehr schlimme Folgen für viele wirkliche Flüchtlinge hat, die infolge von und in Lebensgefahr und Not ihre Heimat fliehen müssen. Zu früherer Zeit konnten sie in verschiedenen EU-Diktatur-Staaten einen Asylantrag stellen. Jetzt ist ihnen das verwehrt, weil es nunmehr nur noch möglich ist, in einem Land Asyl zu beantragen. Das aber ist hart für wirkliche Flüchtlinge, denn wenn ihnen das Asyl verweigert wird, dann müssen sie die EU-Diktatur verlassen, wie die EU-Diktatur-Länder argumentieren, weil sie nicht noch mehr Immigranten aufnehmen können, weil sonst ihr eigener Wohlstand sowie die Stabilität im Staat gefährdet seien. Also sind es in diesem Fall viele echte Flüchtlinge und nicht Wirtschaftsflüchtlinge resp. Wirtschafts-Flüchtlingstouristen, sondern effektiv notleidende Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen, und zwar infolge untragbarer Armut, Arbeitslosigkeit, Diktatur, Hunger, Kriegen und politischer Verfolgung. Die EU-Diktatur-Staaten schotten sich nunmehr infolge des grossen Merkel-Flüchtlingswillkommens-Wahnsinns nach aussen jedoch immer weiter ab und machen ihre Grenzen dicht. Das aber hat wiederum zur Folge, dass deshalb viele verzweifelte echte Flüchtlinge versuchen, illegal in ein EU-Diktaturland einzuwandern, ohne zu wissen, dass sie nur eine Diktatur mit einer anderen vertauschen – ausser sie können bewilligt oder unerlaubt in die Schweiz gelangen. Illegale Migranten resp. verbotene Einwanderer in einem Land sind immer ein grosses Problem, denn diese Flüchtlinge oder «Flüchtlinge» schaffen es, versteckt am Rande der Existenz zu leben. Vielfach nehmen sie unterbezahlte illegale Arbeiten an, die zudem äusserst zweifelhaft und riskant sind. Und dass sie damit einheimischen Arbeitslosen die Arbeit wegnehmen und diese ihren Lebensunterhalt nicht verdienen können, das kümmert sie nicht. Andere der Illegalen stehlen, handeln mit Drogen oder werden auf andere Art straffällig, und alles nur, um überleben zu können. Sie alle haben keine Kranken- und Unfallversicherung, können sich keine medizinische Hilfe leisten und leben in ständiger Angst, entdeckt und ausgewiesen zu werden.

Schon im Moment ihres Fluchtbeginns nehmen diese Menschen, die echten Flüchtlinge, grosse Strapazen und Risiken auf sich, weil sie sich in der Regel ohne Schleuserhilfe durchschlagen müssen, eben infolgedessen, weil sie nur über wenige oder gar keine finanzielle Mittel verfügen. Bei den wohlhabenden und falschen «Flüchtlingen» aber ist es so, dass sie viele Tausende von Dollars und Euros haben, folglich sie sich an Schleuser-Organisationen wenden, die ihnen gegen horrenden Geldbeträge anbieten, sie heimlich über die Grenzen zu bringen. In einer Flucht aus ihrer Heimat in ein Industrieland oder in sonst einen reichen Staat sehen viele echte Flüchtlinge eine Chance für ein besseres Leben. Viele unter diesen echten Flüchtlingen erhalten jedoch keine Einreisegenehmigung, folglich sie ihren einzigen Weg darin sehen, illegal in ein anderes und besseres Land zu gelangen, um den schlimmen Zuständen des eigenen Landes zu entkommen. Dabei ist es aber so, dass viele deshalb versuchen – wie die Afrikaner, Syrer und Iraker –, über das Mittelmeer in die reiche EU-Diktatur oder in die Schweiz zu gelangen. Doch immer und immer wieder kommt es vor, dass ihre schrottreifen Boote sinken und nicht selten Dutzende oder gar

Hunderte von mehreren hundert Menschen ertrinken. Und dass sich das Wohlstandsgefälle zwischen den reichen EU-Diktatur-Staaten und deren armen und ärmeren Mitgliedsstaaten sowie den aussenstehenden Staaten Afrikas, Arabiens und Asiens ständig weiter vergrössert, das ist ja klar und unvermeidbar.

Ptaah Was du sagst, entspricht dem, was gegeben ist.

Weltfrieden schaffen durch Meditation und Beachtung der Gesetze des universalen Bewusstseins

Vorbedingung für die Schaffung eines wahren und weltweiten Friedens ist die innere Ausrichtung des Gros der Erdenmenschen auf die schöpferisch-natürlichen Prinzipien, vor allem auf Gewaltlosigkeit, Frieden, Harmonie, Weisheit, Wissen und Liebe. Die eigenen materiellen Begierden müssen im Zaum gehalten und unter Kontrolle gebracht werden. Das schliesst nicht aus, dass natürliche Bedürfnisse aller Art im gesunden Rahmen ausgelebt und genossen werden; wichtig ist aber, dass keinerlei Ausartungen im Positiven oder Negativen erfolgen. Dies gelingt nur, wenn die Menschen ihr Leben nach geistigen Gesichtspunkten ausrichten und ihren Lebenssinn wahrhaftig in der Evolution des Bewusstseins resp. des Geistes erkennen, durch den sie ein Teil der ganzen Schöpfung und mit allem direkt verbunden sind, ob sie es nun wissen, wahrnehmen, empfinden und erleben mögen oder nicht.

Geisteslehre Sonderlehrbrief Nr. 11, Seite 139:

Alle Objekte der menschlichen Begierden sind nichts anderes als trügerische Erscheinungen, die sich in nichts auflösen, wenn man sie in ihrer Substanzlosigkeit erkennt.

Von dauerhafter und zeitloser Beständigkeit ist in der Wirklichkeit des Schöpfungsuniversums nur das Geistige resp. das Feinststoffliche, aus dem jede Art von Materie des materiellen Universumsgürtels durch Umwandlungs- und Verdichtungsprozesse entstand und entsteht, solange das materielle Universum resp. die Schöpfung existiert, durch deren Gesetze stetig neue grobstoffliche Materie aus feinststofflichen Energien heraus geschaffen wird. Der Ursprung aller Schwingungen, aller Energien und aller Materie ist die «Schöpfung Universalbewusstsein» selbst, die diese Kreierungs-, Entstehungs- und Umwandlungsprozesse durch ihre universalen Prinzipien bestimmt hat; diese Naturgesetze sind von allgroszeitlicher Gültigkeit und eherner Beständigkeit und können durch keine Macht geändert werden. Selbst wenn der Mensch das versuchen sollte, so könnte er es doch nicht, weil auch er ein Teil der Schöpfung und als solcher unverbrüchlich in ihre Gesetze und Gebote eingeordnet ist. **Alles Materielle ist letzten Endes nur eine Art von flüchtiger Illusion, die der stetigen Veränderung, dem Werden und Vergehen, der Geburt und dem Verfall und der anschliessenden erneuten Umwandlung in neue Energien, Kräfte und Formen eingeordnet ist.** Sobald eines fernen Tages die Kontraktion des Schöpfungsuniversums abgeschlossen sein wird und sich die Schöpfung in Schlummer legt, um sich nach einer langen Zeit zur nächsthöheren Schöpfungsform «Ur-Schöpfung» zu wandeln resp. höher zu evolutionieren, wird ihre Daseinsform nur noch reingeistiger Natur sein; es wird dann also kein Materiegürtel mit der darin enthaltenen grobstofflichen Materie mehr existieren, in dem wir unser Leben als materielle Menschen auf materiellen Weltenkörpern fristen. Die Geistformen aller Menschen universumweit werden sich bis dahin längst so hoch evolutioniert haben, dass sie in die Schöpfung eingegangen und mit ihr verschmolzen sein werden, ebenso werden alle anderen Instinkt- und Impuls-Geistformen (der Fauna und Flora usw.) in die Schöpfung eingegangen, mit ihr eins geworden und damit ein Teil ihres einheitlichen WIR-Geistbewusstseins geworden sein.

Lexikon: *Begierde oder Begehren bezeichnet den seelischen Antrieb zur Behebung eines subjektiven Mangelerlebens mit einem damit verbundenen Aneignungswunsch eines Gegenstandes oder Zustandes, welcher geeignet erscheint, diesen Mangel zu beheben.* Nur ein einseitig auf das Materielle und die damit verbundenen Begierden ausgerichteter Mensch, der beispielsweise nach Macht, Besitz, Ansehen, Ruhm, nach Titeln, einem weltlichen Status usw. giert oder irgendwelchen körperlichen Süchten verfallen ist, baut in sich ein Mangelgefühl dahingehend auf, ihm fehle etwas zu seinem «Glück», weil er nicht weiss resp. noch nicht erkannt hat, dass der Lebenssinn grundsätzlich und letzten Endes ausschliesslich immer nur im Geistigen allein zu finden ist, welches allein von allzeitlichem Bestand ist, weil es feinststofflich, unsterblich und nicht den Gesetzen von Raum und Zeit eingeordnet ist. Die wahre innerste Natur des Menschen ist also unvergänglich und nicht dem Verfall und der Umwandlung eingeordnet, wie es gegensätzlich für alles greifbar Materielle und Halbmaterielle wie die menschliche Psyche und damit auch für alle Begierden gilt, die aus Gedanken und Gefühlen hervorgehen. Daher ist alles Begehren und Streben nach materiellem Besitz, nach Lusterfüllung, nach Geld, äusserer Schönheit, Macht usw. nur eine flüchtige Illusion, die keinerlei Bestand im Geistigen aufweist. Begierden sind selbsterzeugte Trugbilder ohne geistigen Wert, denen der

verblendete Mensch in seinem Wahn hinterherjagt. Wenn die grosse Mehrheit der Menschen das erkennt, wird in ihnen und auf der Erde auch ein wirklicher Weltfrieden einkehren können, denn ein geistig denkender Mensch ist nicht mehr egoistisch und von Machtwahn und anderen Verblendungen besessen und nicht mehr von seiner Gier fehlgesteuert, sondern ihm ist bewusst, dass er durch seinen Geist in Wahrheit mit allem Lebendigen verbunden ist, weil alles Lebende eine schöpferische Geistform in sich trägt, die von zeitloser Gültigkeit ist. **Alle Regungen und Gefühle des Hasses, der Rachsucht, der Lieblosigkeit, der Herrschsucht, alle Religionen, Sekten, irrealen Philosophien und Weltanschauungen werden ab dem Moment überflüssig, in dem der Mensch erkennt, dass das Materielle von flüchtiger, vergänglicher und trügerischer Substanz ist und die Wahrheit allein in seinem tiefsten, geistigen Inneren beheimatet ist, das eins mit der Schöpfung ist.** Diese Erkenntnis wiederum führt den Menschen dazu, immer mehr nach Wissen, Weisheit und Liebe zu streben und diese Werte in seiner Psyche und in seinem Bewusstsein zu verwirklichen, wodurch diese wahren Werte impulsartig in den Speicherbanken und in seinem Geist gespeichert und akkumuliert werden. Dadurch nähert er sich dem Schöpfungsbewusstsein an und erkennt, dass er seinen wirklichen Daseinssinn nur in der effektiven Liebe verwirklichen kann, durch die er ein Teil von allem ist. In dem Masse, wie sich der Mensch dessen bewusst ist, wird er sich selbst mit Liebe erfüllen und gesetzmässig seine Evolution erfüllen. Hierzu ein Zitat aus dem Geisteslehrebuch «Dekalog/Dodekalog», Seite 14, Vers 62:

Ist die Liebe zur Schöpfung in grossem Umfange vorhanden, so wird auch der dir zugewiesene Teil in dem gleich grossen Umfange sich zu erkennen geben.

Auslegende Erklärung von BEAM:

Das Ausmass und der Umfang der Liebe eines Menschen zur Schöpfung ist darin ersichtlich, wie er sich als Teil des Universums erfasst und folglich sich seines Mitlebens mit allem Existenten bewusst wird. Denn die Schöpfung ist ja nicht ein Wesen ausserhalb des Universums, sondern das Universum ist durchpulst durch den Odem der Schöpfung im feinstofflichen wie im materiellen Bereich. In dem Umfang also, wie sich der Mensch als Teil der universellen Einheit erkennt, ist seine Liebe zur Schöpfung vorhanden.

Wie kann der Mensch die universelle Liebe in sich aufbauen?

Ein Meditationsatz im Buch «Meditation aus klarer Sicht» von BEAM (dort auf Seite 273) lautet: **«Meine Achtung gilt den Gesetzen des universalen Bewusstseins.»** Dieser wurde demnach bereits vor Jahrtausenden von Nokodemion geprägt und von der gesamten Prophetenlinie weiter verwendet, zuletzt vom Neuzeitpropheten BEAM, «Billy» Eduard Albert Meier, geboren am 3. Februar 1937, in Bülach, Kanton Zürich, Schweiz. Bei den sechs Vorgängern der Prophetenlinie handelt es sich laut dem Buch «Kelch der Wahrheit» namentlich um die folgenden Propheten:

- (1) Henoch (3. Februar 9308 v. Chr. bis 1. Januar 8942 v. Chr.),
- (2) Elia (5. Februar 891 v. Chr. bis 4. Juni 780 v. Chr.),
- (3) Jesaia (7. Februar 772 v. Chr. bis 5. Mai 690 v. Chr.),
- (4) Jeremia (9. Februar 662 v. Chr. bis 3. September 580 v. Chr.),
- (5) Immanuel (3. Februar 02 v. Chr. bis 9. Mai 111 n. Chr.) sowie
- (6) Mohammed (19. Februar 571 n. Chr. bis 8. Juni 632 n. Chr.).

Wie praktizieren wir die Achtung gegenüber den Gesetzen des universalen Bewusstseins, und wie können wir diese Haltung in die Lebenspraxis umsetzen?

- Das universale Bewusstsein resp. Universalbewusstsein ist kein Gott, der immer ein Mensch war bzw. ist, sondern die Schöpfung Universalbewusstsein. Sie ist die reingeistige, unvergängliche Energie bzw. Kraft, die alles erschaffen hat und aus deren Ideen, Prinzipien und Naturgesetzen alles Grob- und Feinstoffliche, alle Weltenkörper, Kreationen und Lebewesen usw. hervorgegangen sind und weiter hervorgehen.
- Gesetze sind keine materielle, menschengemachte Gesetze im Sinne von Vorschriften, Gesetzesbüchern usw., die bei Nichtbefolgung eine Strafe nach sich ziehen. Sie sind vielmehr die fein- und grobstofflichen Naturgesetze, die aufgrund des Kausalprinzips mit absoluter Sicherheit und Unfehlbarkeit bestimmte Abläufe resp. Wirkungen verkörpern resp. nach sich ziehen, z.B. das Gesetz von Werden und Vergehen resp. der Vergänglichkeit, der Reinkarnation der Geistformen usw.
- Die Gesetze des Universalbewusstseins achten bedeutet, dass der Mensch seine Aufmerksamkeit auf sie lenken, ihre Existenz und Wirkungsweise beobachten, verstehen, anerkennen und erleben soll, wodurch er letztendlich das unfehlbare Wissen darum erlangt, dass die Schöpfungsgesetze in ihm selbst und in allem im Universum wirken und er sein Leben glücklich und erfolgreich gestalten kann, wenn er sich zielgerichtet und bewusst darauf ausrichtet.

- Der Mensch soll sich bewusst sein, dass alles im Leben auf den Schöpfungsgesetzen basiert, und er soll danach streben, sie zu erkennen, zu ergründen und im Einklang mit ihnen und dadurch im Einklang mit dem eigenen Inneren und Innersten zu leben.
- Der Mensch soll die Gesetze des universalen Bewusstseins achten im Sinne dessen, dass er sie wertschätzt, respektiert und ehrwürdigt. Er soll dankbar sein in Erkennung dessen, dass er selbst als Mensch nur deswegen lebt, existiert und ein Teil des Schöpfungsplanes sein kann, weil die Schöpfung Universalbewusstsein das in ihm existierende Teilstück Schöpfungsgeist kreiert resp. erschaffen hat.
- Die Natur- resp. Schöpfungsgesetze zu ergründen und ihnen nachzuleben bedeutet daher vor allem, sich selbst glücklich, zufrieden, freudvoll, erkennend, wissend und weise zu machen, wenn man erkennt, dass die Schöpfung alles in sich einschliesst und das ganze Leben eine Einheit ist, der man selbst auch angehört.

Weitere wichtige Gesetze und Gebote des universalen Bewusstseins und wie man sie befolgt, um im Einklang mit den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten zu leben.

- Alles Leben soll als absolut gleichwertig zum eigenen Leben geachtet, respektiert und im Denken und Fühlen als Teil der eigenen Existenz gewürdigt werden. Dies gilt sowohl für die Mitmenschen als auch für das Tier-, Getier- und Pflanzenreich, die gesamte Natur des grobstofflichen Universums und für die fein- und feinstofflichen Bereiche der Schöpfung Universalbewusstsein.
- Es soll gelernt werden, auch Menschen, die einem bis anhin aus irgendwelchen Gründen nicht sympathisch erschienen, als völlig gleichwertige Geschöpfe zu achten, anzuerkennen und aus dieser Grundeinstellung heraus mit ihnen einen guten, ehrwürdigen und menschlich wertvollen Umgang zu pflegen.
- Alles Existente und alles noch künftig Entstehende entstammt ursprünglich aus der reingeistigen schöpferischen Energie des Universalbewusstseins und wird dereinst nach dem Rücksturz des materiellen Universums nach Abschluss der Kontraktionsphase wieder zu seinem Ursprung, der Schöpfung, zurückkehren und mit allen Wissens-, Weisheits- und Liebewerten ein unverlierbarer Teil der Schöpfung selbst sein. Der Schöpfung Universalbewusstsein gebührt der Dank, die Ehrwürdigung und die Liebe des Menschen.
- Nicht jedoch gefordert sind demütige Selbstverleugnung, Selbsterniedrigung und kulturreligiöse Ausartungen gegenüber der Schöpfung. Die beste Ehrerweisung der Schöpfung gegenüber ist für den Menschen die bestmögliche Erfüllung seiner Lebens- und Evolutionsaufgabe, um immer mehr die Werte des wahren Menschseins in sich zu erschaffen.
- Erkennt der Mensch das alles, dann schafft er sich damit das Paradies auf Erden sowie den Frieden in sich selbst, wodurch zwangsläufig ein weltweiter Frieden im Inneren und Äusseren entsteht.

Letztendlich sei BEAM zitiert, der in seinem Buch «Meditation aus klarer Sicht» (dort ab Seite 122) anführt, **dass letztlich nur durch die Praxis der Meditation ein wirklicher Weltfrieden erreicht werden kann**, wenn sich eines Tages alle Erdenmenschen darin ergehen und ihre Kraft zusammenschliessen:

Die meditative Gehirntätigkeit wirkt nicht nur sehr wohltuend, sondern tatsächlich ist sie auch der eigentliche Urzustand des Gehirns, den der Mensch jedoch seit alters her missachtet und ihn durch die Gedanken- und Gefühlswelt des Normal-Wachzustandes richtiggehend vergewaltigt. Normalerweise wären beide Gehirnhälften im Gleichgewicht, wodurch der Mensch ein ausgeglichenes Wesen wäre. ... Die Lehre des Geistes legt auch dar, dass der Urzustand vom Menschen durch wertvolle und häufige Meditationsübungen wiederhergestellt werden und sich alles Ausgeartete wieder normalisieren kann. Bemühen sich daher die Menschen im Gesamten um die Übungen und das Betreiben der Meditation, dann bedeutet das, dass sich beide Gehirnhälften des Menschen wieder urzuständlich bilden, sich synchronisieren und koordinieren, wodurch eine ganzheitliche Ausgeglichenheit und Harmonie erzeugt wird, woraus sich wahre Nächstenliebe bildet und wahre Liebe für alle Mitmenschen sowie für die gesamte Fauna und Flora entsteht. Daraus gehen aber auch innerer Frieden und innere Freiheit hervor, die sich nach aussen ausweiten und verbreiten, wonach dann nach undenklichen Zeiten des Krieges, des Haders, Streites, Hasses, der Rache und Vergeltung sowie allen sonstigen Übeln bei der irdischen Menschheit endlich wahrer Frieden Einzug halten kann. ... Letztendlich vereinigen sich die einzelnen Menschen und bilden eine Macht, die alles in Bewegung zu versetzen und alles zum Besseren und Positiven zu verändern vermag. Nur auf diesem Wege kann es eines Tages heissen: Und es sei Frieden auf Erden.

Achim Wolf, Deutschland

Wenn Wissenschaftler zu Gläubigen und «Beweise» zu Dogmen werden

Sehr viele Menschen fordern immer wieder Beweise für die Authentizität einer Geschichte, für die Richtigkeit einer Sache oder für die Aufrichtigkeit und Vertrauenswürdigkeit eines Menschen. Und Beweise werden auch im allgemeinen als ein legitimes Mittel angesehen, um einzelne Menschen oder die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass eine Behauptung mit der Wirklichkeit übereinstimmt, dass sie also wahr ist. Trotzdem ist es paradoxerweise offenbar typisch menschlich, dass sogar der klarste und offensichtlichste Beweis vielen Menschen nicht dazu ausreicht, eine wahre Tatsache resp. die Integrität eines Menschen anzuerkennen. Das ist wohl deshalb so, weil der Mensch oft dazu neigt, alles das anzuzweifeln oder abzulehnen, was nicht in sein individuelles Weltbild passt und er sein Selbstwertgefühl von einem ganz oder teilweise wirklichkeitsfremden Weltbild abhängig macht. Damit geht die Angst davor einher, sich einen möglichen Irrtum eingestehen zu müssen, was dazu führt, dass an der eigenen Meinung festgehalten wird wie ein Säugling an der Mutterbrust. Auch die besten «Beweise» und objektiv nachweislichen Tatsachen ändern in einem solchen Fall nicht die Meinung eines Menschen, dessen Offenheit und Neutralität blockiert sind. So können auch die besten UFO-Bilder, Tonaufnahmen, Videos, Metallproben usw. von BEAM, «Billy» Eduard Albert Meier, keinen einzigen Skeptiker, Berufsnörgler, Mochtegern-Experten und Besserwisser über die Wirklichkeit und Wahrheit dieser Dinge belehren. Das gilt für Menschen jeden Bildungsstands, wovon auch Wissenschaftler nicht ausgenommen sind, die doch von Berufs wegen neutral sein sollten. Bei vielen Wissenschaftlern spricht schon der Gedanke daran, dass das Überschreiten der Lichtgeschwindigkeit möglich sein könnte, gegen die vorgeschobene «wissenschaftliche Evidenz», die bekanntlich eine relative kurze Verfallszeit aufweist, eben abhängig vom aktuell anerkannten Wissensstand, der sich fortlaufend erweitert. Derzeit – Stand Juli 2014 – wird in Wissenschaftlerkreisen wieder einmal spekuliert, ob es Ausserirdische gibt und wann mit ihnen Kontakt aufgenommen werden kann. Im SETI-Projekt wird seit langem nach Kontaktmöglichkeiten mit Ausserirdischen geforscht. Würde man diese Wissenschaftler darauf hinweisen, dass BEAM tatsächlich Kontakte mit Menschen anderer Welten hat, würden sie vermutlich sofort sagen: «Das kann nicht sein!» – weil es ihrer Meinung nach unmöglich ist, dass es Wesen im Weltenraum gibt, die heller sind als der Erdemensch und dass ein Nichtwissenschaftler mit diesen nichtirdischen Menschen Kontakt haben kann.

Im Jahr 2012 haben sich Wissenschaftler «nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen» darüber geäußert, ob wir alleine im Weltall sind oder ob es noch auf anderen Planeten intelligentes Leben gibt. Obwohl es mehrere Milliarden Planeten in unserer Milchstrasse gibt, gehe man nun davon aus, dass wir alleine sind. Dass auf der Erde Leben entstand, sei ein einzigartiger Zufall. Man argumentierte damit, dass man aufgrund von Fossilien nachgewiesen hat, dass auf der Erde überraschend früh Leben entstanden sei und dass sich dieses durch viele zufällige Umstände zusätzlich noch sehr schnell entwickelt hat. Dass sich das Leben auf anderen Planeten hingegen genauso zufallsreich und schnell entwickelt habe, sei sehr unwahrscheinlich. Die Princeton-Wissenschaftler wiesen jedoch darauf hin, dass es sich dabei nur um eine Analyse handle und kein endgültiges Urteil darstellen solle – immerhin wird hier die Möglichkeit offengehalten, dass man sich irrt. Dabei merken aber die Wissenschaftler offenbar nicht einmal, dass sie die Milchstrasse mit dem kompletten Universum gleichsetzen, obwohl sie nur eine von unzähligen Galaxien im Weltenraum ist, von denen die Wissenschaft zudem so gut wie keine Kenntnis hat. Ganz zu schweigen davon, dass man unsere Heimatgalaxie nur als Betrachter von der Erde aus kennt, weil eben die wirkliche Raumfahrt und die Erkundung fremder Welten noch in weiter Ferne liegen. In puncto Grössenwahn hat sich offenbar seit den Zeiten von Galileo Galilei und der damaligen Inquisition «von Gottes Gnaden» grundsätzlich nicht viel verändert. Weiter meint man, über die Lichtgeschwindigkeit könne nicht geflogen werden. Da heisst es dann, wenn man anderer Meinung ist: «Hast du noch nie etwas von Einsteins Relativitätstheorie gehört? Die Lichtgeschwindigkeit ist eine Konstante, demzufolge ist sie immer gleich.» ... Genauso, immer gleich arrogant und ihre Dogmen wiederkäuend, wie sich diese Art von Wissenschaftler offensichtlich benimmt, so möchte man meinen. Weiter heisst es dann: «Eine Abweichung ist nicht möglich, denn das wurde zigmal durch zig Wissenschaftler bestätigt.» usw. usf. Man bildet sich dann ein, ein neutraler und bodenständiger Wissenschaftler zu sein, reproduziert jedoch nur das, was wirklich findige, neugierige und phantasievolle Köpfe sich ausgedacht und danach gesucht haben. Mit «Wissen schaffen» hat das nichts mehr zu tun, sondern mit «Wissenschaft glauben» auf dem immer gleichen Stand der Erkenntnis, wobei das Eingestehen-Können von Irrtümern und Fehlern ein Tabu ist, weil es schmerzvoll am blütenweissen Image der Sorte Wissenschaftler kratzen würde, die sich beinahe gottgleich und demnach unfehlbar dünken. Ein wichtiger Aspekt dieser Art von Bildung ist auch die grenzenlose Titelgläubigkeit, gemäss der nur dann ein Mensch gehört und für voll genommen wird, wenn er mindestens den Titel eines Doktors oder Professors usw. trägt. Natürlich werden auch Päpste, Bischöfe, Priester, Minister, Regierungschefs, Ministerialräte, Sachverständige, «Experten» aller Art, gerne auch Schauspieler, Fussballspieler usw. usf. für wissend und weise in allen möglichen Dingen angenommen, aber doch «Bitteschön kein «ungebildeter Bauer» aus der Schweiz

wie dieser Billy Meier, der seine sogenannte Geisteslehre verbreitet!» Dabei grinst man verächtlich und sich schlau dünkend, merkt aber nicht, dass man vor Hochnäsigkeit, Herablassung und eingebildeter Intelligenz geradezu stinkt und sich selbst der sträflichen Engstirnigkeit und Ignoranz überführt. Um die Wahrheit zu erkennen, muss eben auch die Fähigkeit entwickelt werden, über die Oberfläche des rein Materiellen hinauszublicken resp. erkenntnismässig in den inneren Wesenskern einer Sache vorzudringen. Hinter der materiellen Welt der Erscheinungen verbirgt sich nämlich die feinstoffliche Wirklichkeit, die einen weitaus grösseren Teil der schöpferischen Realität ausmacht, als sich das der durchschnittliche Erdenmensch vorstellen kann. Zwei Zitate bringen es abschliessend auf den Punkt:

- Albert Einstein: «Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil.»
- BEAM im Buch «Dekalog/Dodekalog»: «Vorurteile sind allzeitlich unüberwindbare Hindernisse und Schranken auf dem Pfad zur Wahrheit.»

Achim Wolf, Deutschland

Ein lesenswerter Brief

Hallo, lieber Billy! Salome Billy

Ich habe das Bedürfnis, Dir ein paar Zeilen zu schreiben. Wieder beginnt ein neues Jahr, und meine Erinnerungen gehen zurück zur Zeit, als ich im März 1983 das erste Mal mit Dir direkt im Gespräch gegenüberstand. Ich fühlte, dass das, was ich von dir lernte, meine zweite Heimat ist, und ich vergesse nicht, wie entgegenkommend und liebevoll Du meine Fragen beantwortet hast, so dass für mich das Studium der Geisteslehre zu meinem Lebensinhalt wurde. Die Schriftenkorrekturen, an denen ich im Center in der Küche teilnahm, haben mich geprägt, denn mein Wissen wurde dadurch sehr erweitert. Deine Antworten auf viele gestellte Fragen bei den Sitzungen haben sehr viel bewirkt. Deine Geduld und Ausdauer sind für mich heute ein grosses Vorbild, woraus ich auch sehr viel gelernt habe. Jetzt ist mein Schriftenstudium beendet, doch ich erfahre und lerne noch vieles aus Deinen Büchern und Schriften. Daher möchte ich Dir als Lehrer und Wegbegleiter meinen liebsten Dank aussprechen. Deine grosse Geduld hat mir als Vorbild gedient und mir sehr viel gebracht, und dadurch gelang es mir auch, liebe Freunde kennenzulernen, woraus durch das gemeinsame Wirken mit ihnen eine Studiengruppe in Österreich gegründet werden konnte.

Wir alle sagen Dir recht herzlichen Dank für alles, und es ist für uns alle eine grosse Aufgabe, die Geisteslehre zu verbreiten. Immer mehr Menschen beginnen sich dafür zu interessieren; dies konnten wir schon vor geraumer Zeit und auch laufend weiterhin feststellen, und die Erkenntnis, dass sich Geduld wirklich lohnt, ist eine unumstössliche Wahrheit. In diesem Sinn, Billy, wünsche ich Dir alles Gute zu den Feiertagen, ein Prosit 2016 und vor allem Gesundheit.

Robert aus Wien/Österreich

Höchste Zeit für eine friedliche Revolution!

10. Januar 2016 dieter

Brief eines Schweizers an seine deutschen Nachbarn

Von Bruno Würtenberger *) gefunden bei conservo

«Wenn die Deutschen jetzt nicht reagieren – und zwar nicht mit Gewalt, sondern mit Interventionen an höchster Stelle ihrer eigenen Politik – dann wird Deutschland bald nicht mehr zu retten sein.»

Offener Brief an meine deutschen Freunde: Es ist Zeit! Zeit für eine FRIEDLICHE Revolution!

Liebe Freunde, liebe deutsche Bevölkerung,

ich bin besorgt. Ich Sorge mich um Eure Gesundheit, Eure Wirtschaft und Eure Intelligenz. Wir alle sind Freunde – wir, die Völker verschiedener Länder. Wir haben nichts gegeneinander, und es würde rein gar nichts dagegen sprechen, in vernünftiger Art und Weise miteinander einen wertschätzenden Umgang zu pflegen. Ich bin sicher, dass wir alle für ein friedliches Miteinander sind. Daher möchte ich Euch an meinen Gedanken teilhaben lassen. Warum aber ist bei Euch gerade die Hölle los?

Weil Ihr – wie wir Schweizer übrigens auch – schon viel zu lange tatenlos zuschaut, was sich die Politiker Eures Landes leisten. Das Problem unserer Tatenlosigkeit und Trägheit wird durch verschiedene Faktoren bestimmt.

Ein wichtiger Faktor ist jener, dass wir uns allzulange sagen, dass wir uns dann schon wehren, wenn es uns persönlich betrifft. Und solange es uns persönlich noch einigermaßen gutgeht, schweigen wir. Das ist unser Problem. Denn in der Zwischenzeit schnürt die Polit- und Bankenmafia ihre Päckchen. Bis wir merken, was sie im Schilde führen, sind schon so viele Abmachungen hinter unser aller Rücken beschlossen worden, dass ohne juristisches Knowhow keiner mehr weiss, wie und womit er seine Bedürfnisse und Rechte einfordern kann.

Zu lange haben wir uns alle – oder zumindest die Mehrheit von uns – und vor allem Ihr Deutschen, von den Medien, Rundfunk, Fernsehen und Zeitungen einlullen lassen. Aber Ihr müsst wissen, dass nicht die Politiker die Macht über Euch haben, sondern Ihr über sie! Und anstatt sich irgendwann gewaltbereit zusammenzurotten und gegen die ebenfalls missbrauchten Einwanderer vorzugehen – es sind ja die meisten gar keine Flüchtlinge, und vielleicht könnte man auch von Einmarsch sprechen.

Das ist genau, was sie wollen. Wenn Ihr Euch gegenseitig bekämpft und euch somit weiterhin bloss an der Oberfläche befindet, läuft im Hintergrund alles selig ruhig weiter wie bisher. Dann wird es bald kein Deutschland mehr geben.

Ihr seid auch nicht für das schuldig, was Eure Vorfahren getan haben! Wo sind wir denn?! Jeder ist nur für sich alleine und nur dafür verantwortlich zu machen, was er selbst tut oder getan hat. Alles andere ist nur eine von vielen Methoden, Euch kleinzuhalten.

Wenn die Regierung durchdreht und Euch einen Polizeistaat, eine Diktatur, aufzwingen will, dann MUSS sie gestürzt werden, und Ihr habt das Recht dazu! Das könnte (noch) alles friedlich und gesittet gemacht werden, falls Ihr einen Weg findet, Euch zusammenzutun. Vor allem jene unter Euch, welche über Rechtswissen verfügen und selbst schon lange erkannt haben, dass das Ganze, wenn es so weitergeht, in ein furchtbares Desaster übergehen wird. Rechtsanwälte, Juristen, Polizisten, Ärzte und Akademiker jeglicher Richtung, steigt von Euren Rössern runter! Beweist endlich mal den Mut, für etwas Wesentliches einzustehen!

Jeder Mensch da draussen ist Euer Mitmensch, und wer diesen bedroht, der bedroht früher oder später auch Euch. Noch ist Euer Zahntag vielleicht gesichert. Aber wie lange noch? Reicht Geld wirklich, um sich Euer Schweigen zu erkaufen?! Wisst Ihr denn nicht, wie schnell sich Geld, Wohlstand, Status und Macht in Rauch auflösen können?! Wie dumm oder gutgläubig muss man sein, um zu glauben, dass jene Leute, welche bereit sind, Millionen von Menschen und ganze Völker auszurotten, ein mildes Herz haben werden, wenn sie Euch demnächst nicht mehr brauchen?!

Niemand ist in Sicherheit. Natürlich trifft es zuerst immer jene, welche uns allen unangenehm sind (z.B. Obdachlose, Alkoholiker, Drogenabhängige oder Asoziale etc.). Danach kommen jene an die Reihe, welche eh schon nichts haben (die Armen, Alten, Kinder etc.). Dann ist aber schon die Mittelschicht dran, jene, welche sich im falschen Glauben in Sicherheit wiegen, solange es ihnen gutgeht. Aber was dann?

Das wird eine Kleinigkeit sein, und dann, dann seid auch Ihr dran. Ihr habt ja keine Ahnung, wozu solche Leute im Stande sind. Keine Ahnung, welcher Religion sie wirklich angehören. Keine Ahnung davon, dass es wirklich Menschen gibt, welche einen Pakt mit dem ‹Teufel› eingegangen sind. Jährlich verschwinden weltweit Millionen Menschen, Erwachsene, Kinder und Kleinkinder, ohne jemals wieder aufzutauchen. Solche Sachen kriegt man eben nicht mit, wenn die einzige Informationsquelle die öffentlich rechtlichen Anstalten sind. Denn die hängen da so richtig mit drin in der Scheisse. Journalisten, wo seid Ihr?!

Wir scheinen vergessen zu haben, dass wir viel stärker sind als die Protzen ‹da oben›. Wir sind ängstlich und feige geworden, und dies ist jetzt der Preis, den wir dafür bezahlen. Ich rate dem deutschen Volk, auf- und zusammenzustehen! Jetzt! Wie könnt Ihr immer noch so ruhig bleiben?! Eure Kinder werden geschlagen, Euer Geld massenhaft veruntreut, Eure Frauen vergewaltigt! Und weiterhin denkt jeder nur an sich selbst. Noch dürft Ihr Euch versammeln, tut es!

Stellt die Verantwortlichen vor ein Gericht! Sagt ihnen, dass Ihr nicht mehr gewillt seid. Sagt es alle gemeinsam, denn sie können Euch nicht alle einsperren, noch nicht. Noch sind wir das Volk, die Kühe, welche gemolken werden können. Aber wenn wir so lange warten, bevor wir aufmucken und mal wieder sagen, wo es lang geht, werden wir keine Kraft mehr dazu haben.

Es ist Zeit! Zeit für eine FRIEDLICHE Revolution.

Eine intelligente Revolution, in welcher die Schlacht nicht mit Gewalt, sondern mit Worten und ihren eigenen Gesetzen gewonnen werden kann.

Ich Sorge mich um Euch, meine deutschen Freunde und Mitmenschen! Denn wenn dies alles bei Euch funktioniert und Ihr Euch versklaven lasst, dann sind wir Schweizer als nächste dran. Es gibt nur noch wenige Länder, in denen es so ruhig ist wie bei uns. Ich bin so dankbar, echt.

Aber wir sollten keiner Regierung jemals blind vertrauen und einfach davon ausgehen, dass die genau so lieb sind wie wir. Steht für die wenigen Politiker ein, die Gutes zum Wohle des Volkes im Auge haben. Stärkt sie. Sie kennen sich aus, sie kennen die rechtlichen Abläufe, und sie haben vielleicht hilfreiche Kontakte. Fordert Euer Recht auf freie Wahlen, oder wollt Ihr lieber weiter in einer Diktatur leben, welche nun offensichtlich entschieden hat, dass sie Euch nicht mehr brauchen?!

Ich beobachte seit rund 15 Jahren intensiv die Geschehnisse in den USA. Dort wird immer zuerst ausprobiert, ob ein Vorgehen funktioniert oder nicht. Und ich sage Euch: Da drüben sieht es momentan extrem kriminell aus. Amerika wurde von extrem bösartigen Kräften übernommen. Ich möchte jetzt nicht auf Details eingehen, aber am weltweiten Schlamassel sind nicht bloss Menschen beteiligt.

Denkt, was Ihr wollt von mir, und von mir aus erklärt auch mich für verrückt. Auch das habe ich in den USA beobachtet. Dort sind sie schon einen grossen Schritt weiter in ihren Plänen als hier in Europa. Ihr werdet mir eines Tages alle recht geben. Aber was haben wir davon? Ich nichts. Und Ihr?

Wacht auf! Ihr werdet noch staunen, wenn Ihr erfahrt, dass Eure Idole, Ikonen und Stars nichts anderes getan haben, als Euch an der Nase herumzuführen! Euch die Zeit zu stehlen und vor allem, Euch ruhigzustellen.

Der Arschlöcher sind wenige, aber gut vernetzt. Da braucht es nur einen wirklich heftigen Durchfall, und sie hätten alle ausgeschissen! Ihr könntet bewirken, dass denen schlecht wird. Aber dann müsst Ihr damit aufhören, Euch mit Bier, Medikamenten etc. so vollzudröhnen, dass Ihr keinen Bock für nichts mehr habt und gerade mal noch ein bisschen arbeiten und Steuern zahlen könnt. Wacht auf! Erkennt Eure Stärke, und hört endlich auf, den Buckel zu machen!

Nutzt doch das Internet, um Euch zu vernetzen. Verbindet Euch untereinander, verbindet die Grüppchen, und lasst mal Eure eigenen kleinen und persönlichen Vorteile und Ziele hintanstehen. Ihr würdet staunen, wieviel Kraft Euch, jedem Einzelnen, nur schon dadurch zufließen wird, indem Ihr Euch für eine grosse Friedensvision zusammenschliesst! Wenn Ihr das jetzt tut, dann könntet Ihr viel Leid vorbeugen – auch für uns Schweizer. Dafür wäre ich Euch wirklich von ganzem Herzen äusserst dankbar. Ansonsten werden wir es hoffentlich schaffen.

Ich habe mich schon einmal zum Thema «Flüchtlingstheater» geäussert. Ihr findet es ebenfalls unter meinen Notizen hier im Facebook. Damals kamen mir viele Fäuste entgegen, Fäuste von «Gutmenschen», welchen ich allerdings versprach, dass auch sie die Situation schon ziemlich bald aus einer anderen Sicht sehen werden. Und so ist es.

Und heute sage ich: Wenn Ihr jetzt nicht reagiert, dann ist dies alles nur ein kleiner, ein ganz winzig kleiner Teil von dem, was sonst noch kommen wird, bevor der Umschwung zum Guten geschehen wird. Ja, es wird sich letztlich für die meisten zum Guten wenden, dessen bin ich mir ziemlich sicher. Aber wie viel Leid wir dazwischen erleben wollen, liegt in unseren eigenen Händen.

Also, liebe Freunde in Deutschland und anderswo, entscheidet weise!

Von ganzem Herzen, Bruno Würtenberger

PS: Aber eins ist sicher: Wenn Ihr alle darauf wartet, bis ein anderer den Anfang macht – so wie immer –, dann viel Spass auf der Achterbahn!

(*<https://www.facebook.com/notes/bruno-w%C3%BCrtenberger/brief-an-meine-freunde-in-deutschland/10153740544287534>)

Quelle: <http://krisenfrei.de/hoechste-zeit-fuer-eine-friedliche-revolution/>

Auszug aus dem offiziellen 641. Kontaktgespräch vom 6. Januar 2016

Billy ... Dann will ich jetzt einiges sagen, das mir durch den Kopf geht bezüglich des Silvestergeschehens in Köln, wo auf dem Bahnhofplatz von einer grossen Menge Männer viele Frauen sexuell belästigt und gar vergewaltigt worden sind, ohne dass die Polizei etwas Nützliches dagegen unternommen hat. Sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen ist schon seit alters her gegenwärtig, denn zu allen Zeiten wurden Frauen und Mädchen sexuell belästigt, misshandelt und missbraucht, und zwar nicht nur auf einsamen Feldern, dunklen Wegen und Strassen, in Tiefgaragen, Wäldern und sonst überall, sondern auch in der Ehe sowie in Bekannten- und Freundesverhältnissen usw. Natürlich gehören zu den sexuell Vergewaltigten auch Kinder, Knaben und Mädchen, die seit alters her von Pädophilen sexuell missbraucht werden, doch will ich hier nur von den Frauen und Mädchen reden. Und

vielfach getrauen sich die sexuell missbrauchten Frauen ebensowenig, dies den Behörden oder der Polizei zu melden, wie auch junge Mädchen nicht, die von Freunden, Fremden oder gar vom eigenen Vater sexuell missbraucht werden. Aber allgemein will ich davon reden, dass sehr viele junge und ältere, ja sogar ins höhere Alter gekommene Frauen sich davor fürchten, allein im Dunkeln oder gar am hellichten Tag nach Hause oder einfach auf den Strassen und Wegen dahinzugehen. Dies, weil sie selbst bei Tageslicht und in Gegenwart von vielen Leuten überfallen, misshandelt oder sexuell belästigt oder u.U. gar vergewaltigt werden, und zwar, ohne dass die alles beobachtenden Passanten aus Feigheit oder Gleichgültigkeit einschreiten würden. Seit alter Zeit her haben viele Frauen sexuelle Gewalt erfahren und müssen es auch in heutiger Zeit. Doch was sich zum Jahreswechsel in Köln ereignet hat, ist nur ein Fakt, der sich immer mehr ausbreitet, wie das speziell auch in Indien der Fall ist, wo junge und ältere Frauen durch Männergruppierungen sexuell vergewaltigt und dann gar noch ermordet werden. Das habe ich schon in den 1960er Jahren erlebt, als ich in Indien lebte und mit solchen Fällen konfrontiert wurde. Das machte dort den Frauen ebenso Angst, wie es in neuester Zeit resp. heutzutage auch europaweit, infolge des Neujahresgeschehens in Köln in bezug auf die massenweisen sexuellen Übergriffe auf Frauen, vielen von ihnen grosse Angst macht. Und die Angst ist absolut berechtigt, denn mit dem Ansteigen der Überbevölkerung, bei der die Zahl der Männer immer überwiegender wird, weil mehr Knaben als Mädchen geboren werden, wird der Frauenmangel ständig grösser. Dies ist ganz besonders in China der Fall, was aber zur Folge hat, dass Frauen und Mädchen immer mehr von Männern angefallen und sexuell missbraucht werden, die ihre sexuellen Triebe unkontrolliert befriedigen wollen. Doch das ist nicht nur in China so, sondern auch in ganz Europa, den USA, in Asien, Afrika und Südamerika. Über diese Dinge haben wir zwei ja privaterweise schon oft gesprochen, weshalb ich recht gut darüber orientiert bin, was sich diesbezüglich rund um die Welt ergibt. Und wenn ich denke, dass der neue Ermittlungsstand nach den Überfällen in Köln recht lasch vor sich geht und sich die dortige Polizei herauszureden versucht, dann kann vorausgesehen werden, welche laschen Konsequenzen die Ereignisse für zukünftige Polizeieinsätze haben. Die sexuellen Massenübergriffe auf Frauen in der Silvesternacht in Köln sind nur ein weiterer Vorbote dessen, was sich zukünftig noch alles ergeben wird, weil sich durch das Wachstum der Überbevölkerung das Ganze noch ausweiten wird. Es wird also nur der Anfang von dem gewesen sein, dass in Zukunft kleine Gruppierungen oder eine grosse Menge Männer Jagd auf Frauen machen, wie das auch in Indien der Fall ist, wobei nur lasche Versuche gemacht werden, dem Übel Herr zu werden. Und dass viele solche Fälle nicht geahndet werden, das liegt nicht selten daran, dass sich die sexuell vergewaltigten Mädchen und Frauen schämen, ihre Peiniger und Vergewaltiger bei der Polizei anzuzeigen. Erst dann, wenn ein Mädchen oder eine Frau infolge gewaltsamer sexueller Übergriffe resp. wegen Vergewaltigung auch noch umgebracht wird, wird das Ganze dann bekannt und führt zu polizeilichen und gerichtlichen Massnahmen. Eine Tatsache, die sich auch in Ehen und «Freundschaften» ergibt, wo Frauen und Mädchen sexuell missbraucht und zudem noch verprügelt und letztlich vielleicht noch zu Tode gebracht werden. Solche Berichte und Bilder geistern durch viele Zeitungen und Journale und werden auch über Fernsehen und Radio verbreitet, wie dies eben auch bei jenen Vorfällen der Fall ist, die auf dem Bahnhofsvorplatz von Köln stattfanden. Es sind Geschichten von Gewalt und Gefahr, und es fragt sich dabei, woher die Angst der Frauen kommt, wobei diese Frage jedoch damit beantwortet werden kann, dass die Angst nicht durch den nächtlichen oder täglichen Heimweg, den Spaziergang in Wald oder Feld, den Disco- oder Kinobesuch, wie auch nicht durch das Betreten einer dunkle Tiefgarage kommt, sondern von einem sexgeilen Mann – oder einer Männergruppierung –, der brutal und gewalttätig auf sexuelle Vergewaltigung aus ist. Und solche Vergewaltigungs- kreaturen – die unkontrolliert ihre sexuellen Phantasien und sexlusternen Triebe mit böser Gewalt an Mädchen und Frauen ausüben, diese überfallen, körperlich-psychisch misshandeln und viehisch vergewaltigen – sind es, die die gesamte rechtschaffene Männerwelt in den Augen unzähliger Frauen zu Monstern machen und zu Unmenschen degradieren. Und Wahrheit ist, dass viele Frauen und Mädchen ihre Wege bei Tag und Nacht nur in Angst einhergehen, Angst vor der Dunkelheit haben, oder ständig befürchten, dass ihnen von unzüchtigen Männerhänden an den Busen, den Hintern, unter den Rock oder in den Slip gegriffen wird. Viele sind es auch, die von Angst ergriffen sind, wenn sie von Gruppierungen oder Massen von Menschen umgeben sind, weil sie in diesen unzüchtigen sexuellen Berührungen nicht entfliehen können. Andererseits fürchten sich viele Mädchen und Frauen vor Strafanzeigen in bezug auf sexuelle Übergriffe, weil der Verdächtige keine Festnahme befürchten muss und neuerlich zuschlagen kann. Verbunden ist das Ganze damit, dass die Frauen oder die Mädchen befürchten, dass die Sexlüstlinge oder Vergewaltiger erst recht mit neuen sexuellen Übergriffen antworten, was dann auch Rachehandlungen in Form bössartiger Gewalttätigkeiten zur Folge haben kann. Und dies ist tatsächlich infolge der laschen Gesetzgebung und mangelhafter polizeilicher Kompetenzen und Massnahmen möglich, folglich des laschen und unzureichenden Gesetzes wegen erst eingegriffen werden kann, wenn noch Schlimmeres passiert. Es ist effectiv so, dass sexuelle Gewalt und das Erfahren und Erleben möglicher sexueller Gewalt bei unzähligen

Frauen und Mädchen gegenwärtig ist, weil das die Tatsache von Vergewaltigungen und sonstigen sexuellen Übergriffen ist, über die in den Medien, wie Fernsehen, Journalen, Radio und Zeitungen, immer wieder berichtet wird, folglich das Ganze durchaus eine alltägliche Lebenserfahrung ist. Dass genau das Geschehen von Köln dieses unterschwellige Wissen in den Mädchen und Frauen erst recht aktiviert und lebendig macht, ist nur eine natürliche Folge. Solche sexuelle Übergriffe gab es auch schon seit alters her in allen Herren Ländern, wie ich schon erwähnte, doch was sich in der Nacht in Köln ereignet hat, das ergab sich z.B. auch auf dem Oktoberfest. Doch noch sehr viel grössere Massenvergewaltigungen an Frauen und Mädchen ergaben sich in restlos allen Kriegen, die über die Erde gerollt sind. Tatsache ist, dass bei allen je stattgefundenen Kriegen seit alters her Mädchen und Frauen immer die Leidtragenden waren, weil sie stets mit böser Gewalt und Zwang sexuell vergewaltigt wurden. Vielfach wurden viele danach auch als «gebrauchte» Ware umgebracht. Im Zweiten Weltkrieg wurden z.B. mehr als 200 000 chinesische Frauen und Mädchen in japanische Armeebordelle gezwungen und brutal und gnadenlos über Jahre hinweg vergewaltigt. Was nun aber das Ausmass der sexuellen Übergriffe betrifft, ist ausserhalb kriegerischer Handlungen in Europa neu, denn bis anhin gab es solche Vorkommnisse in Europa nur in den Kriegen, wobei diese Tatsache aber bis heute von allen kriegsteilnehmenden Staaten ebenso verschwiegen wird wie auch die Tatsache der Massenvergewaltigungen von Frauen und Mädchen durch die Bonaparte-Armee, die Kreuzritter, die Alliierten und die Nazi-Armee usw. Über die Männermasse in Köln, die auf die Mädchen und Frauen losging, berichteten Augenzeugen und Opfer, dass dem Aussehen nach grösstenteils «nordafrikanische» oder «arabische» Männer am Ganzen beteiligt gewesen seien. Inwieweit das tatsächlich der Fall war, das weiss ich nicht, doch wenn es tatsächlich so war, dann muss wohl der Flüchtlingswillkommenswahn der deutschen Bundeskanzlerin Merkel dafür verantwortlich sein. Zu diesem Schluss komme ich, weil in Deutschland Integrierte und Eingebürgerte aus fremden Ländern sich wohl kaum aus sich selbst heraus zu einem solchen Handeln hinreissen lassen, ausser sie würden von anderen mitgerissen, was ebenso wahrscheinlich sein kann, wie auch, dass reine Deutschstämmige bei diesem Unheil mitwirkten. Nun, die Vorstellung, dass eine Frau oder ein Mädchen von einem ihr unbekanntem Mann oder von einer Männergruppierung überfallen und vergewaltigt wird, ist sehr weit verbreitet, weil dies ja rund um die Welt tatsächlich tagtäglich geschieht. Also handelt es sich dabei nicht um eine Ausnahme, wie sogenannte reale Tat-Experten bereits wieder blauäugig behaupten. Beim Ganzen geht es nun nicht nur um den sexlüsternen blossen Unbekannten, sondern es geht nun um die männlichen Fremden, die als Nordafrikaner und Araber angesprochen wurden, weil in dieser Beziehung zu Unrecht alles verallgemeinert wird, wodurch alle Afrika- und Arabienstämmigen oder sonstige Ausländer und Einwanderer als Sexmonster verdächtigt und verunglimpft werden, was natürlich absoluter, schwachsinniger Unsinn ist. Die Beschreibung «nordafrikanisch» und «arabisch» wird fortan von Rassisten automatisch wieder für Anti-Propaganda gegen Afrikaner, Araber und sonstige Ausländer und Migranten genutzt, wodurch die herrschende Hochkonjunktur der Vorverurteilungen à la Neo-Nazis und Pegida usw. noch weiter gefördert wird. Dadurch wird die Furcht vor dem fremden Menschen, dem fremdländischen Mann als hemmungsloser Vergewaltiger, zu einem machtvollen und sehr gefährlichen Vorurteil, das in keiner Art und Weise berechtigt ist. Durch solche schwachsinnige Behauptungen und Vorurteile wird ein Muster eines sexlüsternen fremden Afrikaners, Arabers oder allgemein Ausländers und Migranten geschaffen. Die Rassisten nutzen es für Angstmacherei, wobei vieles davon einer Projektion des Hasses und der Unvernunft entspricht und den unbedarften und dafür anfälligen Menschen suggeriert, gegen die Afrikaner, Araber, sonstige Ausländer und die Eingewanderten usw. selbst Gewalt auszuüben. Doch was diese Rassisten interessiert, ist einerseits nur Macht und Geld, wie aber auch Sex, was sie aber bestreiten und leugnen und es auf andere abschieben, eben auf die Afrikaner, Araber und auf alle Ausländer, Fremden und Migranten. Das macht alles erst recht so gemein und dreckig. So kann den Rassisten untergeschoben werden, dass sie nicht besser und ebenso schmutzig sind wie die Verbrecher, die in der Silvesternacht in Köln auf die Frauen und Mädchen losgegangen sind und die, wenn es letztendlich darauf ankommt, in Wirklichkeit die eigene Frau, Schwester, die Tochter oder Nichte oder sonst eine fremde Frau oder ein Mädchen sexuell missbrauchen. Was für Rassisten feindlich wirkt – und das ist für sie alles Ausländische und Fremde, alles Andersfarbige, Andersgläubige, Andersdenkende, Anderskulturelle und Andersaussehende –, ist für sie mit Gefahren verbunden, die bekämpft und ausgerottet werden müssen, und das kann auch dadurch geschehen, wie dies die Massenvergewaltigungen in Kriegen beweisen, indem brutal und bösartig vergewaltigt und danach unter Umständen ermordet wird. Jede rassistische Einstellung entspricht einer irrigen, wahnmassigen Vorstellung, in der untergründig Gefahren in bezug auf sexuelle Vergewaltigungsausartungen lauern. Eine weitere Tatsache ist nun aber, dass sexuelle Übergriffe auf Frauen und Mädchen auch an vermeintlich sicheren Plätzen stattfinden können. Wohin die Frauen und Mädchen auch immer gehen, können sie in der heutigen Zeit von einem einzelnen Mann oder von vielen Männern gleichzeitig in jeder Beziehung unbehelligt angegriffen und gar vergewaltigt werden, ohne dass ihnen von umstehenden und vorbeigehenden Passanten oder

von der Polizei irgendwelche Hilfe geleistet wird, wie der Fall Köln beweist. Die ganze Sache des Kölner Geschehens geht meines Erachtens aber noch sehr viel weiter, und zwar greift alles auch in die herrschende Politik und in die Religionen ein, die ebenso die Menschenrechte des weiblichen Geschlechts resp. der Frauen und Mädchen missachten und nichts dagegen tun, dass, unabhängig von Arbeit und Beruf sowie von Kultur, Gesellschaftsstand und Religion, jeden Tag und in jedem Land Frauen und Mädchen sehr tiefgreifende Menschenrechtsverletzungen erleiden müssen. Wenn von Menschenrechten gesprochen wird, die als «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» am 10. Dezember 1948 von den Vereinten Nationen durch die Generalversammlung festgelegt und anerkannt wurden, dann sind damit auch die Rechte der Frauen und der Mädchen gemeint. Und diese Rechte wurden bestimmt für alle Menschen, und zwar von Geburt an und für jeden Menschen von jedem Volk, jeder Rasse, jeder Religion und Sekte, jedem gesellschaftlichen Stand, jedem Amt und für jung und alt und für die volle Ehre und Würde. Die Realität sieht aber leider anders aus, denn nicht nur die vielen unrechtschaffenen Männer weltweit missachten die Rechte der Frauen und Mädchen, sondern auch viele Arbeitgeber, Beamte, Behörden, Gesetzgebungen, Regierende, Religionen, Sekten und Staaten, folglich weltweit sehr viele Frauen und Mädchen Menschenrechtsverletzungen erleiden und sich dagegen nicht wehren können. Rund gesehen werden weltweit – wie du vor geraumer Zeit gesagt hast, Ptaah – gleichviele weibliche Nachkommen vor der Geburt abgetrieben oder als Baby getötet, wie effektiv geboren werden. Und wenn ich die heutige Bevölkerungszahl betrachte, die du mir genannt hast, dann wurden im Jahr 2015 rund 102,5 Millionen menschliche Nachkommen geboren und dazu ebensoviele abgetrieben oder als Babys ermordet. Dass auch Abertausende von Frauen und Mädchen in Kriegen vergewaltigt werden, das habe ich schon gesagt, jedoch noch nicht, dass in Kriegen auch Kinder jeden Alters sexuell missbraucht und dann ermordet werden. Statistiken beweisen auch, dass weltweit jede fünfte Frau von ihrem Ehemann bedroht, geschlagen oder sexuell missbraucht wird, wobei aber das Ganze auch in Freundschaften und Bekanntschaften sehr oft geschieht. Ausserdem herrscht auf der Erde auch noch der religiöse Wahn des Beschneidens vor, wobei jedes Jahr etwa 3 Millionen Mädchen resp. junge Frauen an ihren Geschlechtsteilen verstümmelt werden. Dabei sterben nicht wenige an Infektionen, die durch unsaubere Beschneidungsinstrumente und durch grässliche unhygienische Handlungsweisen zustande kommen und derart ausarten, dass viele Todesfälle auftreten. Auch das sind Menschenrechtsverletzungen, die mit den Pflichten und Rollen zu tun haben, die dem weiblichen Geschlecht in der Gesellschaft zugewiesen werden, und zwar von der irren Männerwelt sowie von schwachsinnigen religiösen Kulturen, Riten, Verhaltensweisen und Vorschriften, die auch in den Privatbereich der Frauen und Mädchen eingreifen. Und dass sie in bezug auf ihre körperliche und psychische Unversehrbarkeit gegenüber den Männern und den religiös-schwachsinnigen Forderungen völlig hilflos sind und ungeheure Torturen, Demütigungen und Erniedrigungen aller Art erdulden müssen, das kümmert weder die schuld bare Männerwelt noch die Religionsfritzen und ihre schmierigen Mitmacher. Tatsache ist also, dass das weibliche Geschlecht, die Frauen und Mädchen und gar die weiblichen Kinder, durch die Menschenrechte ungenügend oder überhaupt nicht geschützt wird und die Peiniger und Verursacher von weiblichem Leid und Schmerz in der Regel straflos davonkommen. Durch die beschlossenen Menschenrechte wären die Regierungen völkerrechtlich dazu verpflichtet, jede Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Kinder zu verhindern, doch wird vielfach nichts dergleichen getan, folglich sie nur schwachen resp. wenig oder überhaupt keinen Schutz geniessen können. Gegenteilig werden die entsprechenden Straftaten gegen sie nicht gesetzlich verfolgt, folgedem die Straftäter ungeschoren davonkommen, eben die fehlbaren Ehemänner und sonstigen Männer, wobei auch Religionsfritzen unheilvoll wirken in bezug auf sexuellen Missbrauch von Frauen und Mädchen, wie aber als Pädophile auch an männlichen und weiblichen Kindern. Und was diesbezüglich im Krieg wie im Frieden, im öffentlichen und auch im rein privaten Leben jener Männerwelt geschieht, die sich gegenüber den Frauen, Mädchen und Kindern in bezug auf sexuellen Missbrauch und Missachtung der Menschenrechte vergehen, das schlägt jedem Fass den Boden aus. Effectiv müsste international jeder rechtschaffene Mann gegen all diese Ungerechtigkeit gegenüber dem weiblichen Geschlecht das Wort erheben und das Ganze anprangern, um Druck auf die Männerwelt und die Staaten auszuüben, damit sie alle ihrer Pflicht nachkommen sollen. Leider jedoch ist die Feigheit auch unter dem Gros jener rechtschaffenen Männer zu gross, die die Wahrheit in bezug auf die unrechtschaffenen Männer kennen und verurteilen, die menschenrechtsverachtende Machenschaften gegen das weibliche Geschlecht betreiben und ausüben. In der Regel sind es nur Frauen und Mädchen, die in Frauenzeitschriften – die von der Männerwelt nicht gelesen werden – ihr Wort erheben und das Übel anprangern. Oder dann sind es hasserfüllte Feministinnen, die mit ihren Hetzreden gegen die gesamte Männerwelt – auch gegen die rechtschaffenen Männer – hetzen und sie verdammen, was kontraproduktiv dazu wiederum dazu führt, dass sich diese Männerwelt zur Wehr setzt und soundso viele von ihnen von ihrer Frauenfreundlichkeit abfallen und zu Frauenhassern werden. Effectiv müsste die gesamte gesunde und rechtschaffene Männerwelt Gewaltakte jeder Art gegen Frauen verhindern, wobei das Gesetz solche umfänglich auch ahnden müsste, und

zwar auch dann, wenn in einer Ehe die Frau oder die Mädchen – und Kinder – geprügelt werden. Insbesondere müssten in dieser Beziehung auch geschlechtsspezifische Gewalttaten untersucht und die Gewalttäter bestraft werden. Das Ganze diesbezügliche wird von Gesetzes wegen weltweit zu lasch oder überhaupt nicht gehandhabt, folglich die Notwendigkeit fordert, dass Frauen, Mädchen und Kinder Zugang zur Rechtsprechung und zu Rechtsmitteln verschafft wird. Effectiv müssen sehr viel mehr und viel bessere sowie tatsächlich auch greifende Gesetzesstrukturen und entsprechende Kontrollen und Sicherheitsmassnahmen für den Schutz und die Unterstützung von gewaltbetroffenen und sexuell gefährdeten Frauen, Mädchen und Kindern erschaffen und eingerichtet und diesbezüglich bereits bestehende Strukturen dieser Art mehr unterstützt werden. Das bedingt auch, dass nichtstaatliche männliche und weibliche Akteure sich dafür einsetzen, dass endlich allgemein aktiv etwas gegen die alltägliche Gewalt jeder Fassung gegenüber Frauen und Mädchen getan wird. Besonders sind dabei die behördlichen und regierungsmässigen Kräfte angesprochen, wie speziell aber auch die grossmäuligen und angeblich menschen- und frauenfreundlichen und Liebe predigenden Religionen und Sekten, wie aber auch gemeinschaftliche Kräfte aller Art. Wahrheit ist aber, dass sich all die genannten Kräfte nicht oder nur wenig um die Frauenrechte und die Menschenrechte kümmern, obwohl sie alle behaupten, dass sie das tun würden, und zwar in einem Ton der Überzeugung, dass es für sie doch selbstverständlich sei, dies zu tun. Hie und da mag Weniges zutreffen, doch wirklich nur wenig, weil das Gros des Ganzen nur Mache und Schau ist. Noch immer gilt die Männerdomäne, und zwar so wie seit alters her und wie sie auch in der Französischen Revolution von 1789 verstanden wurde, dass nämlich nur die Männer als Rechtssubjekte anerkannt werden müssten und das Recht hätten zu bestimmen. Das hatte auch in der Schweiz Gültigkeit, und zwar beinahe 700 Jahre lang, obwohl sie sich als älteste Demokratie der Welt bezeichnete. Frauen waren politisch und in allen Dingen nicht gleichberechtigt und mussten diesbezüglich – wie aber vielfach auch anderweitig – vor der Männerwelt kuschen und sich ducken. Die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» von 1948 ist zwar darauf ausgelegt, dass sie für alle Menschen und also auch für die Frauen und Mädchen sowie für die Kinder gelten soll, folglich sie alle auch ihre Rechte frei von Diskriminierung und Einschränkung jeder Art wahrnehmen können sollen. Genau das ist jedoch im Ganzen in diversen Staaten nur Mache und Schein, weil vielfach die Rechte der Frauen, Mädchen und Kinder einfach missachtet werden, und zwar nicht nur durch staatliche Willkürgesetze, sondern auch in der Privatwirtschaft, wo Frauen und Mädchen für die gleiche Arbeit, die auch Männer verrichten, minder und schlechter entlohnt und also arbeitsmässig ausgebeutet und unter Umständen noch sexuell genötigt werden. Das ist kein Wunder, denn in der Politik und in der Privatwirtschaft regiert noch immer die Männerdomäne, und dort, wo weibliche Chefs das Ruder führen, sind es in der Regel – eben mit wenigen rechtschaffenen Ausnahmen – Feministinnen, die in ihrer Machtgier und Gewaltherrschaft mindestens ebenso schlimm sind wie unrechtschaffene und herrschaftssüchtige Männer. Das Völker- und Menschenrechtssystem jedoch wurde und wird weiterhin vor allem von Männern gestaltet, die keinerlei Sinn und Verstehen für die Lebensqualitäten und Lebensrealitäten der Frauen aufzubringen vermochten und es auch gegenwärtig und wahrscheinlich auch in nächster Zukunft nicht vermögen. Wird seit alters her das Leben der Frauen zwischen der «öffentlichen» und «privaten» Domäne betrachtet, dann ist festzustellen, dass sie seit jeher von der Wahrnehmung der ihnen zustehenden Gleichberechtigung gegenüber dem Mann schon von Geburt an von den ihnen naturmässig zugeordneten Menschenrechten ausgeschlossen waren und es weiterhin auch in der heutigen Zeit weitgehend sind. Erst in neuerer Zeit, in der Regel ab dem 20. Jahrhundert, wurden ihnen langsam verschiedene Rechte zugesprochen, doch noch lange nicht alle jene, wie sie der Mann für sich in Anspruch nimmt. Zu sagen ist dazu auch, dass Menschenrechtsverletzungen an den Frauen und Mädchen vor allem im Privatbereich, wie in der Ehe und Freundschaft, wie aber auch im Wirtschaftsleben geschehen. Schändlicherweise begann eine ernsthafte internationale Diskussion darüber erst in den 1980er Jahren, als endlich in zivilisierten und rechtsstaatlichen Ländern in Betracht gezogen wurde, dass auch der Staat Verpflichtungen haben müsse in bezug auf das Ahnden von Menschenrechtsverletzungen durch Privatpersonen. Aber es dauerte bis 1993, als bei der «Wiener Weltkonferenz für Menschenrechte» internationale Abkommen, Erklärungen und Verpflichtungen in bezug auf Gewalt gegen die Frauen geschaffen wurden, was aber leider hinsichtlich der Wirklichkeit der Umsetzung der Rechte für die Frauen nicht sehr viel gebracht hat bezüglich der Ausweitung der Menschenrechte auf das Privatleben und die Gleichstellung der Frauen in der Öffentlichkeit und Wirtschaft. So ist Tatsache, dass die Frauen auch heute noch vielerorts ihr Leben oder zumindest körperlichen und psychischen Schaden riskieren, wenn sie für sich ihre Rechte fordern oder sich allgemein stark machen dafür. Wirklich greifende und nutzvolle Menschenrechte in bezug auf Elternschaft, Geburt, Sexualität und Schwangerschaft sind speziell für Frauen und Mädchen sehr wichtig, doch werden diese Rechte in vielen Ländern vollständig oder teilweise missachtet. Dabei steht auch die Regel, dass weder Frauen noch Mädchen aufgeklärt sind, keine freie Entscheidungen über die eigene Sexualität treffen und auch nicht frei den Ehemann bestimmen und wählen können, denn vielfach werden sie Opfer von

Zwangsverheiratungen sowie von Diskriminierung und Gewalt. Und dieses Elend nimmt für die Frauen und Mädchen kein Ende, solange der unrechtschaffene Mann seine Herrsch- und Machtsucht ausüben und ausleben und die Frauen als Objekt seiner sexuellen Begierden und Machtallüren missbrauchen, verprügeln und vergewaltigen kann. Gut sind nur jene Frauen dran, die einen guten und rechtschaffenen Ehemann haben, und jene Mädchen, die einen guten und rechtschaffenen Freund haben.

Ptaah Was du sagst, entspricht unbestreitbaren Tatsachen. Die Gleichberechtigung beruht auf Humanismus, wurzelt im Kern der Ehrerbietung und der Würde des Menschen, was Faktoren entspricht, die für das weibliche und männliche Geschlecht gelten, folglich also für die Frau ebenso wie auch für den Mann. Die Gleichberechtigung entspricht einer Gleichheitsgebung aller Pflichten und Rechte für Mann und Frau, folglich kein Unterschied gegeben sein darf. Fakt ist, dass alle Menschen frei und gleich an Ehre, Würde und Rechten geboren sind. Das sogenannte «Gleiches Recht für alle» bedeutet unter anderem ein grundlegendes Menschenrecht, dass die persönliche Freiheit, Ehre und Würde sowie der persönliche Frieden, die eigene Entscheidungsmöglichkeit und Handlungsfähigkeit gewährleistet sein müssen, und zwar bezogen auf das weibliche und männliche Geschlecht resp. Frau und Mann. Natürlich können unbenommen davon dem Menschen bei Notwendigkeit gewisse Rechte entzogen werden, wie z.B. bei nachweisbar gegebener Unmündigkeit in bezug auf eine eigene Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit, wie aber auch bei Straffälligkeit, Abhängigkeit, Anlehnungsbedürftigkeit, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Uneigenständigkeit, Unfreiheit, Unreife, Unselbständigkeit, Untertänig-Sein oder Hörigkeit. ...

Dreht das (FALSCH) Friedens-Symbol auf den Kopf! ☺



In the 60's, there were plenty opportunities to participate in peace demonstrations where many were waving banners of the peace symbol. While marching and singing, "All we are saying, is give peace a chance," no one realized that the very popular peace symbol is actually the symbol for death and war.

*** In den Sechzigern (Anm. = des letzten Jahrtausends) gab es viele Gelegenheiten, sich an Friedensdemonstrationen zu beteiligen, an denen viele Banner mit dem Friedenssymbol geschwenkt wurden. Während marschiert und «All we are saying is, give peace a chance» (Alles, was wir sagen ist: Gebt dem Frieden eine Chance.) gesungen wurde, realisierte niemand, dass es sich beim sehr populären Friedenssymbol ☺ um das Symbol für Tod und Krieg handelt.

History has shown that in spite of demonstrations for peace, the world has not fundamentally changed in a positive way that would further our evolution. Our planet has not found peace through these actions and approximately 45–50 years later, many wars as well as murder and terrorism are thriving at proportions that are difficult to assess.

*** Die Geschichte hat gezeigt, dass sich die Welt trotz Friedensdemonstrationen nicht grundlegend in positiver Weise derart verändert hat, um unsere Evolution zu fördern. Unser Planet hat durch diese Aktionen keinen Frieden gefunden, und heute, ungefähr 45–50 Jahre später, gedeihen viele Kriege sowie Tötungen und Terrorismus in einem Ausmass, das schwierig zu erfassen ist.

Have you ever wondered where this 'peace' symbol came from? The peace symbol ☺ was designed by artist Gerald Holtom in 1958 for the British nuclear disarmament movement and is now obviously widely used. Close associates of the designer said he came to regret the downward symbol of despair, as he felt that peace was something to be celebrated and wanted the symbol to be inverted.

*** Haben Sie sich je gefragt, wo dieses Friedenssymbol herkam? Das Friedenssymbol ☺ wurde 1958 vom Künstler Gerald Holtom für die britische Nuklear-Abrüstungs-Bewegung kreiert und wird nun offensichtlich

verbreitet genutzt. Enge Bekannte des Designers sagten, dass er das abwärtsgerichtete Symbol der Verzweiflung bedauerte, da er das Gefühl hatte, dass Frieden etwas sei, das gefeiert werden sollte, und er wollte das Symbol umgedreht haben.

In 2004, Billy Meier, the Swiss UFO contactee, published a book of symbols called 'Symbole der Geisteslehre' or 'Symbols of the Spirit Teaching', which includes 601 ancient symbols from a prophet named Nokodemion.

According to Billy Meier, the origin of the 'peace' symbol ☸ goes back many millions of years and it carries the meaning of death.

*** 2004 veröffentlichte Billy Meier, der Schweizer UFO-Kontaktmann, ein Buch mit Symbolen, genannt 'Symbole der Geisteslehre', welches 601 uralte Symbole des Propheten Nokodemion enthält.

Gemäss Billy Meier führt der Ursprung des Friedens-Symbols Millionen Jahre in die Vergangenheit, und es beinhaltet die Bedeutung 'Tod'.

In the following pages, there are 4 symbols taken from 'Symbole der Gesteslehre' that you may find quite interesting. Some of them, as you will see, have already made a huge impact on our personal lives and world.

*** Nachfolgend werden vier Symbole aus 'Symbole der Geisteslehre' entnommen, die Sie interessant finden mögen. Einige von ihnen haben, wie Sie sehen werden, bereits einen gewaltigen Eindruck auf unser persönliches Leben und die Welt hinterlassen.

Be aware that by simply gazing at these various symbols, you can feel certain sensations inside yourself. You can tell which ones feel uplifting and which ones make you feel somewhat heavy.

*** Seien Sie sich bewusst, dass man nur schon beim Betrachten dieser verschiedenen Symbole gewisse Eindrücke fühlen kann. Sie werden sagen können, welche einem aufstellend fühlen lassen und welche irgendwie schwer.

Dieses Symbol bedeutet Krieg.



The human beings of today and the peace movement erroneously identify with an imaginary, incorrect peace symbol and, therefore, in truth court and evoke non-peace and death, disharmony and unkindness as well as war, annihilation, destruction and everything rotten and evil. And truthfully that is because the so-called PEACE symbol used by the human beings is indeed expressing exactly the opposite of peace, harmony and life. Thus in fact it bears senseless death and annihilation.

*** Die heutigen Menschen und die Friedensbewegung identifizieren sich irrtümlich mit einem vermeintlichen und falschen Symbol des Friedens und fordern und verursachen damit in Wahrheit Unfrieden und Tod, Disharmonie und Lieblosigkeit sowie Krieg, Vernichtung, Zerstörung, alles Böse und jedes erdenkliche Übel. Das darum: Das von den Erdenmenschen verwendete falsche FRIEDENS-Symbol trägt in Tat und Wahrheit genau das Gegenteil von Frieden, Harmonie und Leben in seiner Form, so nämlich den sinnlosen Tod und die Vernichtung.

Billy Meier

Dieses Symbol bedeutet Tod und Verderben

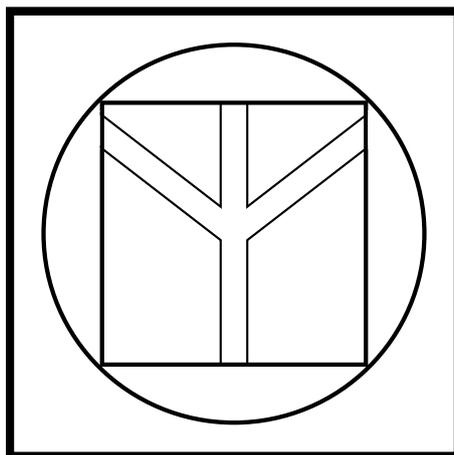


The turned-around tree of life does not let the force of life become effective, but lets the force flow into the ground. In that way life's counterpart is changed to become the annihilator of life. This so-called PEACE symbol symbolizes destruction, annihilation and ruin. It does not refer to death in an evolutionary form, which is striving towards the existence in death and thus fulfilling an important part in the life of a human being. On the contrary, this so-called PEACE symbol refers in its wrong usage to a senseless death, to destruction in a de-evolutionary form. It refers, therefore, to a non-evolutionary senselessness and forced finiteness.

*** Der umgekehrte Lebensbaum lässt die Lebenskraft nicht zur Wirkung kommen, sondern in den Boden fließen. Dadurch wird das Lebenspendant zur Lebensvernichtung. Es (das FRIEDENS-Symbol) symbolisiert Zerstörung, Vernichtung und Untergang. Es verweist nicht auf den Tod in evolutiver Form, der dem Todesleben zustrebt und dadurch einen wichtigen Teil des menschlichen Lebens erfüllt; vielmehr verweist es in der Falschanwendung auf einen sinnlosen Tod, auf die Zerstörung in devolutiver Form. Es verweist damit auf eine devolutive Sinnlosigkeit und erzwungene Endlichkeit.

Billy Meier

Dieses Symbol bedeutet Existenz und Leben



Directed upward and in a double V, this symbolizes the tree of life with its branches reaching upwards to the sky, i.e. into the lofty heights. Here, it symbolizes the creational striving of the powers towards the relative absolute fulfillment and continuous rise up and making progress. Life can unfold itself in the tree of life.

*** Nach oben gerichtet und in einem doppelten V symbolisiert es den Lebensbaum, dessen Leben und Geist zum Himmel bzw. in die Höhe strebt. Es symbolisiert das schöpferische Streben der Kräfte nach relativer Vervollkommnung und stetigem Aufstieg und Vorwärtkommen. Das Leben kann sich im Lebensbaum entfalten.

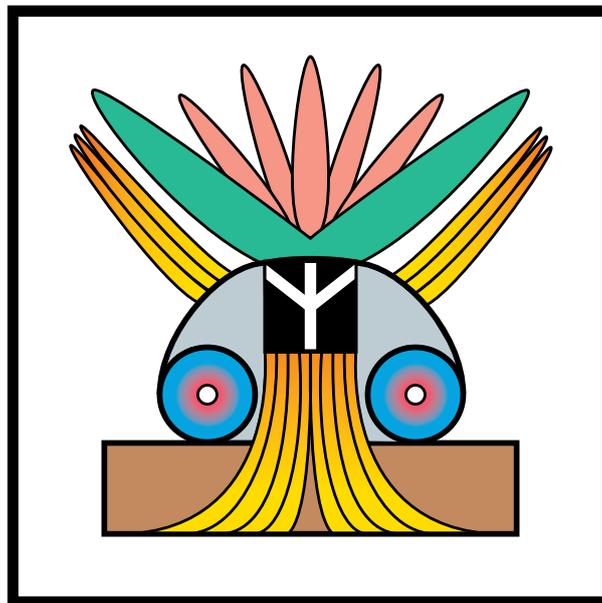
Billy Meier

For many millions of years an ancient symbol for peace exists that likewise is traceable to Nokodemion. Besides embodying the tree of life, this true and very old symbol for peace embodies also a flower, and it is portrayed as the Salome symbol.

*** Seit Jahrtausenden existiert auch ein uraltes Symbol für den Frieden, das ebenfalls auf Nokodemion zurückzuführen ist. Das wahrliche und alte Symbol für Frieden verkörpert nebst dem Lebensbaum auch eine Blume und wird folgendermassen dargestellt:

Billy Meier

Dieses Symbol bedeutet Frieden



According to Nokodemion, this is the original Peace Symbol, named Salome, which is a word originating from an ancient earth language meaning Peace. The following is an explanation describing the meaning of the Peace Symbol.

- The rectangle symbolises the base block of the peace and the life, upon which stands the peace- and life-tree and which holds everything fast.
- The two green and five reddish "feathers" represent the seven levels, i.e. consciousness forms.
- The 2 x 3 "feathers" underneath represent spiritual forms, i.e. swinging waves.
- The two wheels represent the universe and the Creation, which are connected with one another.

*** Gemäss Nokodemion ist dies das ursprüngliche Friedenssymbol namens Salome, das einem Wort aus einer uralten irdischen Sprache entspricht und Frieden bedeutet. Nachfolgend eine Erklärung des Friedenssymbols:

- Das Rechteck symbolisiert den Grundblock des Friedens und des Lebens, auf dem der Friedens- und Lebensbaum steht und der alles festhält.
- Die beiden grünen und fünf rötlichen «Federn» stellen die sieben Ebenen bzw. Bewusstseinsformen dar.
- Die 2 x 3 «Federn» darunter stellen geistige Formen bzw. Schwingungen dar.
- Die beiden Räder repräsentieren das Universum und die Schöpfung, die miteinander verbunden sind.

So what can we do about this?

We can be conscious of this issue and spread the word whenever appropriate. Symbols are powerful. There are many simple creative things each of us can do to reverse this situation simply by turning the peace symbol upright. Thanks for anything you can do to make the world a better place.

*** Was können wir nun tun? Wir können uns dieser Angelegenheit bewusst sein und darüber berichten, wann immer es geeignet ist. Symbole sind machtvoll. Es gibt viele einfache, kreative Sachen, die wir tun können, um die Situation rückgängig zu machen, nämlich einfach das Friedenssymbol umdrehen.

Danke für alles, was Sie tun können, um aus der Welt einen besseren Ort zu machen.



Feel free to share this information with anyone who may be receptive to this message. Let's build the kind of world we want to live in and consciously use appropriate symbols for building good, harmonious and peaceful lives. Salome, (Peace be on Earth, and among all creatures!)

Nehmen Sie sich die Freiheit, diese Information mit allen zu teilen, die für die Botschaft empfänglich sind. Lasst uns die Welt bauen, in der wir leben wollen, und lasst uns die passenden Symbole nutzen, um ein gutes, harmonisches und friedliches Leben aufzubauen.

Salome (Frieden sei auf der Erde und unter allen Geschöpfen.)

Nell Arnaud/USA

Symbols are a means of assistance to the human being, in order to allow him/her to recall forgotten thoughts, laws, recognitions and principles, via the means of association, into his/her memory, without needing long sentences of explanation to do so.

Billy Meier

Symbole sind für den Menschen ein Hilfsmittel, das ihm erlaubt, vergessene Gedanken, Gesetze, Erkenntnisse und Prinzipien via Assoziationen in seinem Gedächtnis abzurufen, ohne dafür lange Erklärungssätze zu benötigen.

Billy Meier

Autorin: Nell Arnaud/USA

Übersetzung: Christian Frehner, Schweiz

IMPRESSUM

FIGU-OFFENE WORTE

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz